



NORDWIND

Erhöhung der Quellwassermenge für die
Unterländer Wasserversorgung

JUD feiert Firmajubiläum

Special Olympics im Rückblick



gemeinderuggell

Inhalt

Vorwort Ernst Büchel, Gemeindevorsteher	3
Aus dem Rathaus	4
Einwohnerstatistik	8
Josef Büchel - das "Rathaus-Urgestein"	14
Küfer-Martis-Huus	16
Umwelt	18
Schule/Bildung	22
Kirchliches	28
Bauliches	30
Wirtschaft	31
Aufrufe an die Bevölkerung	34
Analyse des Pendlerverkehrs	35
Vereine/Aktivitäten	36
Special Olympics	41
Diverses	42
Gratulationen	44
Veranstaltungskalender	46

Herausgeber Gemeinde Ruggell

Redaktionsteam Ernst Büchel, Nicole Banzer, Johannes Inama, Herbert Kind, Patrik Marxer, Justine Solèr

Titelbild Erich Marxer, Pro colora, Bendern

Gestaltung Atelier Cornelia Eberle, Eschen/Ruggell

Druck Gutenberg AG, Schaan

Auflage 1050 Stück

Zuschriften an Gemeinde Ruggell / nächste Ausgabe November 2008

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier



Geschätzte Leserinnen und Leser

"Das Leben ist ein ständiger Wandel..."

... Nach fast 40 Jahren grossem Einsatz haben wir Josef Büchel Ende Mai als Kassier in die Pension verabschiedet. Die Gemeindeverwaltung Ruggell hat ihren ersten Pensionisten erhalten. In der Verwaltung haben sich durch diese Pensionierung einige Gewohnheiten verändert. Josef hatte durch seine langjährige Berufserfahrung in der Gemeindeverwaltung von vielen Bewohnern umfassende Kenntnisse, die ihm seine tägliche Arbeit stark erleichtert haben. Die Kunden werden vom neuen Personal weiterhin korrekt bedient.

... Im letzten Jahr wurde vom Land das Projekt "Perspektive 11eins" mit den folgenden Zielformulierungen gestartet.

- Regierung und Gemeinden haben eine Zukunftsvision,
- Gemeinsam statt einsam,
- 11 Gemeinden mit unterschiedlichen Profilen ziehen an einem Strick in die gleiche Richtung.
- Dies bedeutet elf Gemeinden = ein Land.

In einigen Arbeitssitzungen haben alle Gemeindevorsteher und in den einzelnen Gemeinden mit den Gemeinderäten Perspektiven und Massnahmen für die Zukunft erarbeitet. Wir in Ruggell haben diese Situation genutzt und haben die erarbeiteten Perspektiven in weiteren Sitzungen mit Herrn Willi Seiler, Dipl. KMH/HSG von der HSP Consulting aus St Gallen weiter durchdacht. Unser Ziel ist es, bis Ende dieses Jahres ein Leitbild für die Gemeinde Ruggell zu entwerfen.

... Anfang Juli wurde uns von der Firma Lenum die Bewertung der Standortbestimmung zu einer Energiestadt mitgeteilt. Dies ist ein Projekt, das wir in den nächsten Monaten mit verschiedenen Massnahmen verfolgen werden. Es ist nicht das Label, welches erreicht werden soll, das Ziel muss es sein, Energie zu sparen und alternative Energie zu fördern. Somit haben die Gemeinden nach Einführung des neuen Energieeffizienzgesetzes auch die Gemeindeförderung angepasst. Für Ruggell bedeutet dies, dass der Ansatz von 50% auf 100% des Landesanteiles erhöht wurde. Energie ist in aller Munde. Schneller als erwartet könnte der Welt das Öl ausgehen, die Gefahr einer Versorgungskrise wächst. Während die Nachfrage nach Öl ständig steigt, sinkt die Förderleistung, die Preise eskalieren, die Inflation steigt. Viele Wissenschaftler und Kenner der Branche verlangen, dass wir das Öl verlassen bevor es uns verlässt.

... Das Unterland leidet immer mehr unter dem starken Verkehrsaufkommen durch den Pendlerverkehr zu den Arbeitsplätzen ins Oberland. Unter der Plattform "Mobiles Unterland" wurden in den vergangenen Monaten einige Arbeitssitzungen abgehalten. Ziel dieser Sitzungen war, für das Jahr 2015 Verkehrslösungen auszuarbeiten. Das Gremium setzte sich zusammen, aus Mitarbeitern der Regierung, den Vorstehern des Unterlandes, der LGU, des Verkehrsclubs Liechtenstein und der Arbeitsgruppe Verkehrsprobleme FL- Unterland. Ziel dieser Plattform ist es, zu der mit den Nachbarstaaten beschlossenen S-Bahn, der Regierung weitere Lösungsvorschläge zur Verbesserung und Erweiterung des öffentlichen Verkehrs, zur Verbesserung des Strassen-, Rad- und Wegnetzes, Vorschläge zu unterbreiten.

Geschätzte Leserinnen und Leser, ich hoffe sie alle haben viel Spass bei der Lektüre dieser Gemeindeformationen. Allen Bewohnerinnen und Bewohner die in den kommenden Tagen in den Urlaub fahren, wünsche ich Erholung vom Alltagsstress. Diejenigen, welche ihre Ferientage schon hinter sich haben, wünsche ich einen guten Start in die Arbeitstage.

Mit einem herzlichen Gruss
Ernst Büchel, Gemeindevorsteher



Genehmigung Rechnungsabschluss 2007

Die Jahresrechnung 2007 ist im Vergleich zum Budget sehr gut ausgefallen. Das Ergebnis der laufenden Rechnung liegt mit CHF 4.0 Mio ca. CHF 2.9 Mio über dem Budget 2007. Die Gesamtrechnung schliesst mit einem Überschuss von CHF 0.4 Mio ab, was einer positiven Abweichung von CHF 2.3 Mio gegenüber dem Budget entspricht. In der Investitionsrechnung wurden gegenüber dem Budget 2007 netto CHF 0.4 Mio mehr investiert. Die geringeren Nettoinvestitionen beim Musikhaus von CHF -1.7 Mio wurden mit dem Kauf des Mehrzweckgebäudes in der Höhe von 2.0 Mio mehr als ausgeglichen. Im Geschäftsjahr 2007 wurden ca. CHF 8.0 Mio in den vorsorglichen Bodenerwerb und Gebäude investiert (Finanzvermögen). Der Rechnungsabschluss 2007 weist nachstehende Finanzzeckwerte aus:

Mehrertrag aus lfd. Rechnung vor Abschreibungen	CHF	7'587'725
Ertragsüberschuss aus lfd. Rechnung	CHF	4'035'193
Aufwand Investitionsrechnung	CHF	8'851'310
Nettoinvestitionen	CHF	7'196'286
Mehrertrag aus der Gesamtrechnung	CHF	391'438
Reinvermögen/ Eigenkapital	CHF	28'905'072

Prüfung Gemeindesteuerzuschlag

Der Gemeinderat hat sich dafür ausgesprochen, eine Reduktion des derzeitigen Steuerzuschlags der Gemeinde zu prüfen. Für das kommende Jahr soll der Steuerzuschlag von heute 200% auf 150% gesenkt werden. Der Finanzkommission wurde der Auftrag erteilt, jene Finanzzeckwerte zu fixieren, welche für die Festlegung des Steuersatzes im Rahmen der Budgetierung massgeblich sind.

Festlegung Gebühren für Fahrbewilligungen

Bis anhin waren Fahrbewilligungen auf Gemeindeebene gebührenfrei. Fahrbewilligungen werden vor allem für den Transport von Lebensmitteln und Getränken zum Rastplatz Weienau benötigt. Die Gemeindepolizisten auf Landesebene haben sich darauf verständigt, dass jeweils eine Gebühr von CHF 20.00 erhoben werden soll. Der Gemeinderat folgt dieser Empfehlung und beschliesst, dass das Ausstellen von Fahrbewilligungen grundsätzlich gebührenpflichtig ist. Die Gebühr beträgt CHF 20.00. Ortsansässige Vereine sind von der Gebührenpflicht ausgenommen.

Genehmigung Neuzuteilungsplan Baulandumlegung Würle

Nachdem auf die erste Planaufgabe für den Neuzuteilungsplan im Oktober 2007 verschiedene Einsprachen erfolgt sind, hat der Gemeinderat die Planungsgrundlagen weiter optimiert und beschlossen, die Planaufgabe für den Neuzuteilungsplan neu aufzulegen. Der Gemeinderat hat an der Sitzung vom

14. Mai 2008 den Neuzuteilungsplan bewilligt und die zweite öffentliche Planaufgabe gemäss Baulandumlegungsgesetz vom 26. Mai bis 6. Juni 2008 in der Gemeindeverwaltung ordnungsgemäss durchgeführt.

„Energistadt“ Ruggell

Wie schon früher berichtet, beteiligt sich die Gemeinde auch am Projekt „Energistadt“. Energiestadt steht für eine zukunftsorientierte Energiepolitik auf Gemeindeebene und ist insbesondere in der Schweiz sehr verbreitet. Eine entsprechende Projektkommission wurde gebildet. Es gilt nun, geeignete energiepolitische Massnahmen zu realisieren, um die entsprechende Auszeichnung „Energistadt Ruggell“ zu erlangen. Zusammen mit der Fa. Lenum AG, Vaduz ist die Projektkommission daran, die entsprechenden Vorarbeiten zu tätigen.

Mobilitätskonzept – Anreize für den bewegten Arbeitsweg - Parkplatzbewirtschaftung

Beim Mobilitätskonzept geht es um die Reduktion des motorisierten Individualverkehrs (MIV) und die Schaffung von Anreizsystemen für den bewegten Arbeitsweg (zu Fuss, per Fahrrad und dem öffentlichen Verkehr). Massgebliche Kriterien für eine erfolgreiche Umsetzung sind ein Parkplatzmanagement, die Schaffung von Anreizsystemen sowie die Verfügbarkeit von öffentlichen Verkehrsmitteln und von geeigneten Fahrradständern. In diesem Sinne überlegt sich auch die Gemeinde, inwiefern Verbesserungen bei der Steuerung und Bewältigung des Verkehrs sinnvoll sind.



Neues Erscheinungsbild – Konsequente Anwendung des neuen Logos

Im Vorjahr hat sich der Gemeinderat für ein neues Gemeindelogo anstelle des bis anhin gebräuchlichen Gemeindepappens entschieden. Das neue Logo als visuelles Zeichen soll grundsätzlich auf allen verfügbaren Medien konsequent und einheitlich in Form und Farbe verwendet werden. Das Gemeindepappens wird als übergeordnetes hoheitliches Zeichen nach wie vor auf Urkunden verwendet.

Umfrage betreffend Öffnungszeiten Deponie Limsenegg am Samstag

Im Bestreben, die Servicequalität stets zu verbessern, wurde eine Umfrage bezüglich der Öffnungszeiten durchgeführt. Insgesamt wurden 194 Fragebogen ausgefüllt. 67% sind mit den bestehenden Öffnungszeiten am Samstag (10.00 -12.00 und 13.00 bis 15.00 Uhr) zufrieden. Auf die Frage, ob die Deponie nur morgens oder nur nachmittags bzw. morgens und nachmittags geöffnet sein soll, haben insgesamt nur 16 Deponiebenutzer geantwortet. 48 Fragebogen wurden leer abgegeben. Aus diesem Umfrageergebnis ist daher zu schliessen, dass mit den bestehenden Öffnungszeiten die Bedürfnisse der Bewohner weitgehend abgedeckt sind.

Neuerungen Abfallentsorgung Deponie Limsenegg

Die Verwaltung hat das Dienstleistungsangebot in der Deponie Limsenegg überprüft. PET-Flaschen sollen nach wie vor bei den Einkaufszentren entsorgt werden. Zur Entsorgung von Nespresso Alukapseln ist neu ein separater Sammelbehälter verfügbar. Weinflaschen werden nach wie vor separat gesammelt. Die Beschriftung der Container wird einheitlich gestaltet.

Sanierung Mehrzweckgebäude

Im Vorjahr hat die Gemeinde die Gewerbeliegenschaft Nr. 989 (ehemals Jud AG) in der Widau käuflich erworben. Die Liegenschaft wird neu im offiziellen Sprachgebrauch unter dem Namen „Mehrzweckgebäude“ geführt. Das Gewerbegebäude besteht aus einer Werkhalle, einer Wohnung und Büroräumlichkeiten. In der Werkhalle werden der Werkhof und die Kulturgütersammlung untergebracht. Das Gebäude ist sanierungsbedürftig. Die Sanierung erfolgt in zwei Schritten. Der westliche Wohnungs- und Bürotrakt soll zuerst und anschliessend die Produktionshalle saniert werden. Für die Sanierung sind Mittel in Höhe von CHF 415'000.00 bereitgestellt.

Sanierung Aussenfassade Gemein- desaal

Die Fassade des Gemeindegemeinschaftsbaus ist sanierungsbedürftig. Im Zusammenhang mit dem Neubau des Musikhauses und der Anpassung der Saalumgebung war die Sanierung der Aussenfassade des Gemeindegemeinschaftsbaus nicht

vorgesehen. Der Gemeinderat beschliesst daher, dass im Zuge der aktuellen Anpassungsarbeiten bei der Saalumgebung (Foyer) auch noch die Fassade des Gemeindegemeinschaftsbaus saniert werden soll.

Das Musikhaus wird bereits schon rege genutzt

Der Musikverein Frohsinn Ruggell und die beiden Chöre (MGV-Kirchenchor und der Frauenchor) sowie die Singgruppe Gamprin-Ruggell haben schon die ersten Proben im neuen Musikhaus durchgeführt. Auch werden die Räumlichkeiten durch die Musikschule bereits genutzt. Alle Benutzer sind vom neuen Umfeld sehr begeistert. Die offizielle Einweihung soll nach Vollendung des Umbaus des Foyers stattfinden und ist für Frühjahr 2009 vorgesehen.

Neue Strassenbezeichnung im Gebiet Schlatt

Auf der Strassenparzelle Nr. 295 im Gebiet Schlatt soll eine neue Strasse realisiert werden. Auf Empfehlung der Kulturkommission gibt der Gemeinderat der neuen Strasse den Namen „Schlattbühl“.

Projekt Ausbau Kopperweg

Die Strassenparzelle wurde im Rahmen der Baulandumlegung ausgeschieden. Das Projekt sieht einen identischen Ausbaustandard wie beim Grossfeldweg vor. Der Gemeinderat hat das Projekt und den erforderlichen Kredit in Höhe von CHF 470'000.00 genehmigt.



Sanierung Kreuzungsbereich Kreuzstrasse-Oberweilerstrasse- Schlatt-Langacker

Die im Jahre 1998 erstellte Flächenpflasterung (Zementsteine) im Kreuzungsbereich weist starke Setzungen (Unebenheiten), lose Zementsteine und schadhafte Betonsteine auf. Der Gemeinderat beschliesst daher, den Kreuzungsbereich zu sanieren. Das genehmigte Projekt sieht vor, dass die erhöhte Kreuzungsfläche mittels Asphalt (schwarz) ausgeführt wird. Die Rampenbereiche werden mit rotem Farbasphalt erstellt.

Trottoirüberfahrt im Kreuzungsbereich „Im Letten“ und „Lettenstrasse“

Der dreiarmige Knoten bei der Einmündung von der Strassen „Im Letten“ und der „Lettenstrasse“ weist aufgrund der Sichtverhältnisse und der baulichen Gestaltung eine schlecht wahrnehmbare Verzweigung auf. Mit der Realisierung einer neu gestalteten Trottoirüberfahrt und der entsprechenden Änderung des Verkehrsregimes soll die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer deutlich verbessert werden.

Strassen-, Fuss- und Radweg- konzept

Im Rahmen des Regierungsprojektes „Mobility Management“ wird die zukünftige Gestaltung der Verkehrspolitik auf Landes- und Gemeindeebene festgelegt und koordiniert. Dabei werden auch verschiedene Projekte auf Gemeindeebene angegangen. Eine vordringliche Aufgabe ist die Erweiterung des Fuss-

und Radwegnetzes. Der Gemeinderat spricht sich dafür aus, dass das Radwegnetz prioritär angegangen wird, d.h. die Radwegverbindung zwischen Ruggell und Nofels soll in Zusammenarbeit mit den Landesstellen kurzfristig realisiert werden. Geplant ist die Realisierung der Streckenvariante Fallagass – Regelmeder durch das Ried nach Nofels.

Genehmigung Umwidmung Flandera

Die Umzonierung des Gebiets „Flandera“ in eine eigentliche Gewerbezone steht schon längere Zeit an. Die neue Gewerbezone umfasst eine Fläche von ca. 9'400 m². Der teilweise schütterte Wald mit Fichten ist nicht standortgerecht und minderwertig. Eine Ersatzaufforstung wird sicherlich notwendig sein und könnte allenfalls südlich vom Gebiet Mühlegarten realisiert werden. Für diese neue Gewerbezone ist eine Ergänzung der Bauordnung erforderlich. Der Gemeinderat hat für die neue Gewerbezone den Nutzungsbereich wie folgt umschrieben bzw. eingeschränkt:

„Diese Zone ist für Lager- und Abstellzwecke von Gewerbebetrieben zur Abdeckung des Eigenbedarfs bestimmt. Eine eigentliche Produktionstätigkeit ist in dieser Zone nicht zulässig. Erlaubt sind jedoch die Errichtung der für den jeweiligen Gewerbebetrieb (Hoch- und Tiefbau, Zimmerei, Aushub- und Transportunternehmen u.ä.) erforderlichen Büro- und Personalräume sowie Bauten und Einrichtungen zum Unterhalt und Reparatur betriebseigener Maschinen und Fahrzeuge. Die

Bebauung dieser Zone erfolgt aufgrund eines Richtplanes“

Auf dieser Basis werden die weiteren Planungsschritte für die Realisierung der neuen Gewerbezone vorangetrieben.

Beitritt der Gemeinde zur Wirtschaftskammer Liechtenstein

Die Wirtschaftskammer Liechtenstein ist die Nachfolgerin der Gewerbe- und Wirtschaftskammer und wurde im Zuge der Aufhebung der Zwangsmemberschaft im Jahre 2006 gegründet. Die Wirtschaftskammer nimmt die Interessen der gewerblichen Wirtschaft auf Landesebene wahr. In ihr sind 27 Sektionen, 125 Berufe vertreten. Derzeit verfügt sie über 1000 Mitglieder mit rund 6000 Arbeitnehmern. Neben der Wirtschaft engagiert sie sich auch bei der Förderung und Betreuung der gewerblichen Aus- und Weiterbildung sowie im Lehrlingswesen. Sie erbringt auch wichtige Dienstleistungen für ihre Mitglieder. Im Sinne eines Bekenntnisses zum Wirtschaftsstandort Liechtenstein hat der Gemeinderat beschlossen, der Wirtschaftskammer Liechtenstein als freies Mitglied beizutreten. Der jährliche Mitgliedsbeitrag für die Gemeinde beträgt CHF 1'250.00. Neben der Gemeinde Vaduz und Schaan ist Ruggell nun die dritte Gemeinde, die der Wirtschaftskammer beigetreten ist.

Einrichtung einer Praktikumsstelle im Kindergarten

Für das Schuljahr 2008/09 suchen 15 Kindergärtnerinnen aus Liechtenstein



eine Stelle. Im Sinne einer Überbrückung und um den frisch ausgebildeten Kindergärtnerinnen die Chance zu geben, wertvolle Praxiserfahrung zu sammeln, hat der Gemeinderat der Einrichtung einer Praktikumsstelle für ein Semester zugestimmt und einen Kredit in Höhe von CHF 12'000.00 genehmigt.

Schaffung einer zusätzlichen Lehrstelle bei der Primarschule

Aufgrund der neuesten Schülerzahlen muss die erste Schulklasse der Primarschule geteilt werden. Deshalb hat das Schulamt eine neue Lehrstelle ausgeschrieben.

Kündigung Mietvertrag mit dem Verein Kindertagesstätte Liechtenstein

Im Februar 1993 haben die Vorsteher der Unterländer Gemeinden mit dem Verein Kindertagesstätten Liechtenstein einen Mietvertrag abgeschlossen. Für den Betrieb einer Kindertagesstätte wurde eine Liegenschaft in Eschen angemietet. Da unsere Gemeinde ab Sommer 2008 eine eigene Kindertagesstätte führen wird, wurde der Mietvertrag seitens der Gemeinde gekündigt.

Neue Kindertagesstätte ab Juli 2008 verfügbar.

Die neu geschaffene Kindertagesstätte befindet sich an der Lettenstrasse 37. Nach umfangreichen Renovationsarbeiten beim Haus Nr. 37 an der Lettenstrasse ist die Kindertagesstätte bezugsbereit. Ab Juli 2008 können dort Kinder betreut werden, siehe separater Bericht in dieser Ausgabe.

Bodenauslösung für die Realisierung des Schulzentrums Unterland II

Die Gemeinde unterstützt das Land bei den Bestrebungen, den erforderlichen Boden für die Realisierung des Schulzentrums Unterland II (SZU II) im Gebiet Schlatt vorsorglich zu erwerben. Die Erschliessung des SZU II erfolgt über die Landstrasse. Die bisherigen Verhandlungen sind bis anhin erfolgreich verlaufen.

Einbürgerungen

Einbürgerung als Alteingesessene im erleichterten Verfahren.

Michaela Nauer, am 03.06.2008

Elmar Österle, am 08.04.2008

Wir heissen Frau Nauer und Herr Österle herzlich willkommen im Ruggeller Bürgerverband.

Lehrabschluss Justine Solèr

In den letzten drei Jahren durfte Justine Solèr als Lehrtochter in der Gemeindeverwaltung einige Abteilungen kennen lernen. Im Bereich der Einwohnerkontrolle und der Gemeindekassa war sie eine grosse Hilfe. Ende Juni war es dann soweit. Der Prüfungsstress war vorbei und die Ergebnisse der Abschlussprüfungen standen fest.

Die Gemeinde Ruggell gratuliert recht herzlich zu ihrem erfolgreichen Lehrabschluss und wünscht ihr für die weitere berufliche Laufbahn viel Glück und Erfolg.

Um neue Erfahrungen zu sammeln und ihrer Leidenschaft für Fremdsprachen

nachzugehen, wird Justine nun nach Beendigung der Lehre eine gewisse Zeit im Ausland verweilen.

SBB-Tageskarte

Als Beitrag zur Förderung der Benützung von öffentlichen Verkehrsmitteln bietet die Gemeinde Ruggell ihren Einwohnerinnen und Einwohnern seit Juli 2004 zusammen mit den Gemeinden Gamprin und Schellenberg die SBB-Tageskarten an.

Ab 1. Juli 2008 verfügt die Gemeinde über zwei eigene "SBB-Tageskarten", die Sie direkt am Empfangsschalter im Rathaus für CHF 35.- erwerben können.

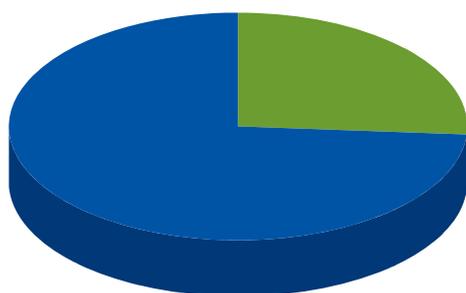
Die Reservierung ist aber auch übers Internet oder telefonisch (Tel. 377 49 20) möglich.

Wir freuen uns, den Einwohnerinnen und Einwohnern diese besondere Dienstleistung anbieten zu können und wünschen Ihnen eine Gute Fahrt.



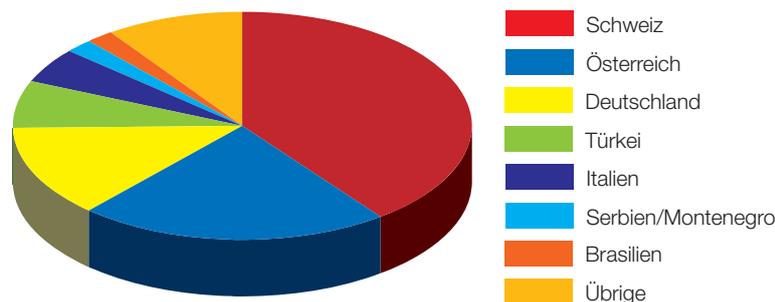
Einwohnerstatistik 2007

Bevölkerungsstatistik im Verhältnis von liechtensteinischen Bürgern und anderen Nationen



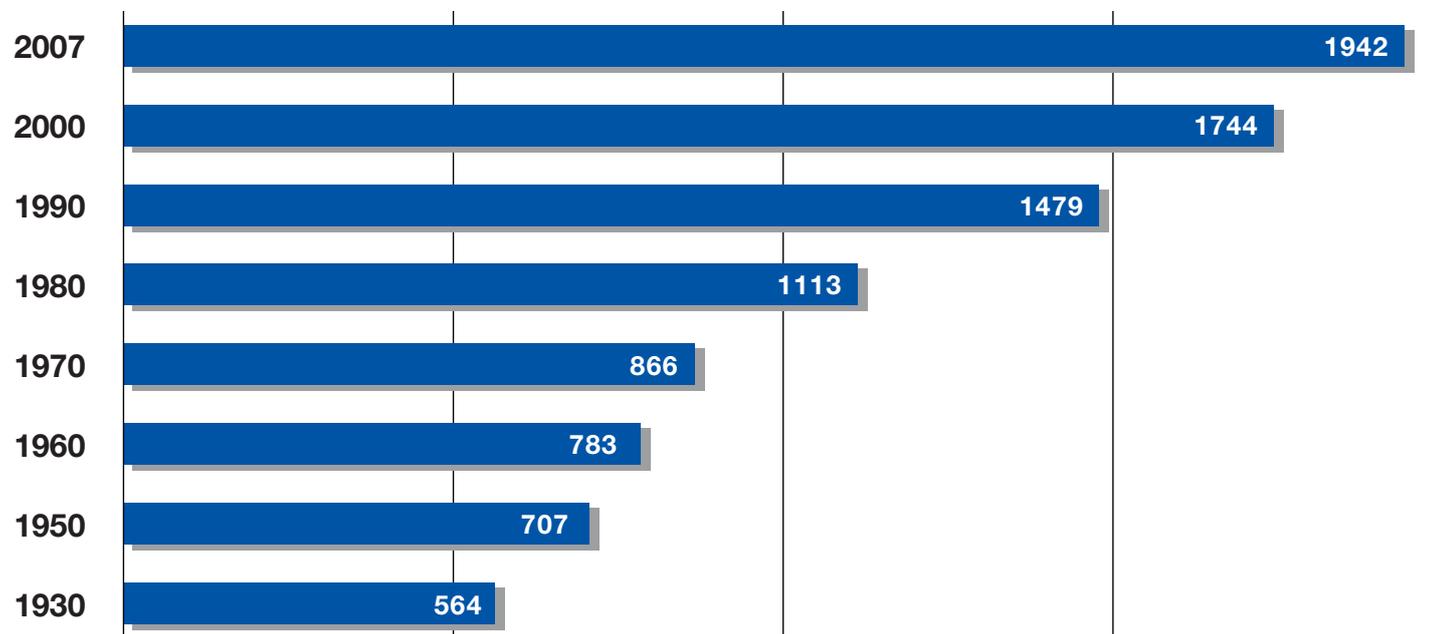
■ 74,5 % Bürger von Liechtenstein
■ 25,5 % andere Staatsangehörigkeit

Bevölkerungsstatistik nach ausländischen Nationalitäten (Stand März 2008)



Mit Stichtag 31.12.2007 weist die Gemeinde Ruggell 1942 Einwohner aus. Von den 1942 Personen sind 1447 Bürger von Liechtenstein, was einem Anteil von 74.5% entspricht. Die 495 Personen ausländischer Staatsangehörigkeit entsprechen somit 25.5%.

Bevölkerungsentwicklung 1930 bis 2007





Die Gemeinde Ruggell fördert Energiesparmassnahmen

In Zukunft werden verschiedene Energiesparmassnahmen vom Land und den Gemeinden gefördert.

Das neue Energieeffizienzgesetz bzw. das Gesetz über die Förderung von Alternativenergien, welches der Landtag in seiner Sitzung vom 24. April 2008 in Kraft gesetzt hat, bildet den Rahmen für die neue Energiepolitik auf Landesebene. Im Vordergrund steht das Energiesparen. Seit Jahren unterstützen alle Gemeinden parallel zu den Förderbeiträgen des Landes verschiedene Energiesparmassnahmen sowie die Realisierung von Bauten, die die Energiekriterien erfüllen. Im Zuge der Inkraftsetzung des neuen Energieeffizienzgesetzes und im Hinblick auf die steigenden Energiepreise hat der Gemeinderat die Förderbeiträge für Energiesparmassnahmen deutlich erhöht. Die neuen Förderbeiträge sollen nach dem Willen der Vorsteherkonferenz auf Landes-

ebene einheitlich festgelegt werden. Der Gemeinderat begrüsst ein einheitliches Vorgehen bei der Subventionierung von Energiesparmassnahmen. Rückwirkend ab 1. Juni 2008 gelten nachstehende Förderbeiträge:

1. Der Förderbeitrag der Gemeinde beträgt 100% des Landesbeitrages.
2. Die Förderbeiträge gelten rückwirkend ab 1. Juni 2008. Die Ausrichtung der Förderbeiträge erfolgt auf der Basis der Abrechnung der Förderbeiträge der Energiefachstelle des Amtes für Volkswirtschaft.
3. Die Förderbeiträge werden je nach Förderungsbereich gemäss nachstehender Aufstellung absolut begrenzt:

Förderungsbereich	Max. Land in CHF	Max. Gemeinde in CHF	In % des Landesbeitrages
Wärmedämmung bestehender Bauten	75'000.00	30'000.00	40
Minergie	20'000.00	10'000.00	50
Minergie-P	60'000.00	30'000.00	50
Haustechnikanlagen	20'000.00	10'000.00	50
KWK-Anlagen	100'000.00	10'000.00	10
Thermische Sonnenkollektoren	14'000.00	14'000.00	100
Fotovoltaikanlagen	100'000.00	10'000.00	10
Demonstrationsanlagen	200'000.00	GR-Beschluss	
Andere Anlagen	200'000.00	GR-Beschluss	

Auftragsvergaben



Hochbau

Musikhaus

		CHF
Möblierung – Regale	Oehri AG, Eisenwaren, Vaduz	10'607.90
Möblierung – Tische und Stühle	Diamant GmbH, Sommeri	48'611.10
Zusatzauftrag Möblierung Tische und Stühle	Diamant GmbH, Sommeri	28'023.80

Umbau Saalumgebung

Kücheneinrichtung Saal	Marxer Gastrochem AG, Ruggell	240'713.70
------------------------	-------------------------------	------------

Primarschule

Umbau Heizungsanlage	Büchel Haustechnik, Schellenberg	13'893.45
Sanierung Aufzugsanlage	Schindler Aufzüge AG, St. Gallen	49'065.60
Entsorgung Heizöltank	Rüdiger Kunststoffe, Schaan	16'710.30
Installation Lüftungs- und Entfeuchtungsanlage Tiefgarage	Büchel Haustechnik, Schellenberg	29'561.80

Pfarrkirche

Erneuerung Beleuchtungssteuerung	Ender Elektrik AG, Ruggell	14'917.15
----------------------------------	----------------------------	-----------

Fassadenrenovation Fabrikgebäude Landstrasse 31/33/35

Gerüstbau	Roman Hermann, Schaan	13'395.35
Malerarbeiten	Malergeschäft Ender, Ruggell	25'227.55

Mehrzweckgebäude Industriestrasse

Fensterauswechslung	Noldi Frommelt AG, Schaan	52'224.90
---------------------	---------------------------	-----------

Renovation Vorsteherbüro Rathaus

Schreinerarbeiten	Raumin AG, Ruggell	5'406.90
Parkettleger	Biedermann, Weinkeller Design	2'347.40
Gipsarbeiten	Roman Hermann, Schaan	16'791.00
Elektroarbeiten	Ender Elektrik AG, Ruggell	6'887.35
Malerarbeiten	Maleratelier Boss AG, Vaduz	2'821.25

Abbruch der alten „Säge“

Abbrucharbeiten	Marxer-Büchel Bauunternehmung AG	17'000.00
-----------------	----------------------------------	-----------



Tiefbau

Ausbau Kopferweg

		CHF
Strassenbeleuchtung	LKW, Schaan	9'374.40
Baumeisterarbeiten	Marxer-Büchel AG, Ruggell	225'647.85
Pflasterungsarbeiten	Gebr. Frick AG, Schaan	60'050.10
Belagsarbeiten	Gebr. Frick AG, Schaan	77'994.30

Ausbau Kapellaweg 2. Etappe

Strassenbeleuchtung	LKW, Schaan	9'685.55
---------------------	-------------	----------

Beschaffungen

Beamer für Primarschule inkl. Montage	Speedcom AG, Schaan	12'241.40
Audio-Anlagen für Primarschule	Elrowa AG, Schaan	2'432.00

Dienstleistungen

Projekt „Energistadt“	Lenum AG, Vaduz	22'299.60
Erstellung Feuerwehreinsatzpläne	Frederik Retuga, Schaan	9'684.00

Bauingenieurarbeiten Projektierung

Gebiet Betzi	Hasler & Partner AG, Benden	211'821.35
--------------	-----------------------------	------------

Bauingenieurarbeiten Bauleitung

Gebiet Betzi	Hanno Konrad Anstalt, Eschen	171'125.15
--------------	------------------------------	------------

Kredite

Kreditbewilligungen

Einzelkredite

CHF

Umbau Heizungsanlage Primarschule	16'500.00
Entsorgung Heizöltank Primarschule	16'710.30
Sanierung der Aufzugsanlage „Alte Primarschule“	53'500.00
Projekt „Energienstadt“	22'299.60
Installation Lüftungs- und Entfeuchtungsanlage Tiefgarage Primarschule	36'500.00
Zusatzkredit für Parkplatz und Umzäunung Kindertagesstätte	25'735.00
Sanierung Büro- u. Wohntrakt Mehrzweckgebäude Industriestrasse 32	415'000.00
Abbruch der alten Säge	22'000.00
Erstellung Feuerwehreinsatzpläne	10'000.00
Durchführung Sicherheitstag an der Primarschule – SIKO	16'800.00
Anschaffung Beamer- und Audioanlagen für Primarschule	15'000.00
Erneuerung Beleuchtungssteuerung Pfarrkirche	15'000.00
Ausbau Kopferweg	470'000.00

Fassadenrenovation Fabrikgebäude Landstrasse 31/33/35	40'000.00
Renovation Vorsteherbüro im Rathaus	38'500.00

Sanierung Kreuzungsbereich Kreuzstr./Oberweilerstr./Schlatt/Langacker	68'000.00
---	-----------

Trottoirüberfahrt Kreuzungsbereich Oberweilerstrasse/Lettenstrasse Schulwegsicherung	62'000.00
---	-----------

Trottoirüberfahrt Kreuzungsbereich „Im Letten“ und „Lettenstrasse“	37'500.00
--	-----------

Ausbau Kapellaweg 2. Etappe	270'000.00
-----------------------------	------------

Einrichtung Praktikumsstelle Kindergarten	12'000.00
---	-----------

Vorsorglicher Bodenerwerb Kauf Grundstück Parz. V/81, Landwirtschaftszone mit 690 Klafter	41'400.00
--	-----------

Spenden / Beiträge

Guggamusik ratatätsch, Schaan	500.00
-------------------------------	--------

Subventionsbeiträge

Alpinteressentschaft Fahren-Ziersch – Subvention Weg- und Hangsanierung	7'395.65
---	----------



V.l.n.r.: Pascal Büchel, Marzell Biedermann, Bertram Oehri, Franz Pirker

Der Werkhof in Ruggell

In dieser Nordwindausgabe stellen wir Ihnen das Ruggeller Werkhof-Team vor und zeigen, wie wichtig ihr Einsatz ist. Vier Mitarbeiter sorgen laufend für die Erhaltung unserer Gemeindeumgebung.

Die Tätigkeiten der Werkhofmitarbeiter sind sehr vielfältig. Ihre Hauptaufgabe ist die Instandhaltung aller Gemeindestrassen, Wege, Spielplätze und Parkanlagen. Im Winter sind sie zusätzlich für die Schneeräumung der Gemeindestrassen, sowie für das Splitten und Salzen zuständig. Was den Ruggeller Bewohnern weniger auffällt: Die Pflege der Gemeindegräben. Darunter fallen Ausmähen, Entschlammten und Kontrollieren. Auch um die Wasserabläufe kümmern sie sich. Weitere Tätigkeiten der Werkhofmitarbeiter sind der Unterhalt des Kanalisationsnetzes, die Führung der Kadaver-Sammelstelle und diverse Unterhaltsarbeiten wie Robidog leeren oder die Kontrolle beim Kaminplatz.

Man könnte meinen, dass diese Haupttätigkeiten schon genug Zeit in Anspruch nehmen würden, doch es gibt noch ausserordentliche Arbeiten. Beispielsweise sind sie für die Umgebungsarbeiten beim Friedhof zuständig und unterstützen bei Bestattungen. Auch bei den Vorbereitungen von Veranstaltungen (z.B. Weihnachtsmarkt und Slow up) sind sie immer dabei. Wiederkehrende Aufgaben des Werkhofs sind die Feuerbrandkontrolle, der Maschinenservice sowie die Beflaggun-gen. Während der Schulferien im Sommer wird der Werkhof von Studenten unterstützt.

Wie man sieht, können wir Dank des unermüdlchen Einsatzes unseres Werkhof-Teams ein gepflegtes und naturgerechtes Dorf geniessen.





Josef Büchel - das „Rathaus-Urgestein“

Beinahe 40-jährige Ära als Gemeindegassier und -sekretär

Nach knapp vier Jahrzehnten tritt der Ruggeller Kassier Josef Büchel die wohlverdiente Frühpension an. Wie kein anderer hat er in dieser Zeit nicht nur den rigorosen Wandel in der Gemeindeverwaltung hautnah miterlebt, sondern auch die Entwicklung der Gemeinde mitgeprägt.

In einem kleinen Zimmer der alten Volksschule erhielt Josef Büchel im Jahre 1969 als erster offizieller Gemeindeangestellter sein Büro. Die Anstellung betraf vorerst sechs Vormittage (inklusive Samstagvormittag), sodass er während den restlichen Halbtagen weiterhin bei seinen vorgängigen Arbeitgebern, vorerst bei der Confida in Vaduz und später bei der Textilia in Ruggell beschäftigt war. „Die Bedingung war“, erinnert sich Josef Büchel, „den Schalter täglich morgens offen zu halten.“

Kassieramt einzige Anlaufstelle

Da der Aufgabenbereich das Kassier- und Sekretariatswesen betraf, waren die 100 Prozent-Anstellung ab dem Jahre 1973 eine logische Folge. Der damalige Vorsteher Hugo Oehri hatte sein Büro zuhause, für das Kassieramt wurde im Postgebäude eine Wohnung umfunktioniert und später kam mit dem Bauführer ein zweiter vollamtlicher Mitarbeiter dazu. Josef Büchel war auf diese Weise die erste und vielfach einzige Ansprechstelle in der Gemeindeverwaltung. Eine Konstellation, die es in dieser Form nur in kleinen Gemeinden geben konnte und heute unvorstellbar ist. Josef Büchel: „Die Einwohnerinnen und Einwohner brachten mir sehr grosses Vertrauen entgegen. Ich fungierte nicht nur als Kassier, sondern war Mädchen für alles. Neben den Arbeitsausführungen, die in meinem Kompetenzbereich lagen, wurden bei mir Anliegen deponiert mit dem Wunsch, diese beim Vorsteher sowie beim Gemeinderat einzubringen. So war ich für viele die erste Anlaufstelle sowie der Vermittler und „Überbringer“ ihrer Anliegen zuhänden der Gemeindevorsteherung und des Gemeinderates.“

Kein Stein blieb auf dem anderen

In Ruggell setzte ab den 80er-Jahren eine sprunghafte Entwicklung ein. Kein Stein blieb auf dem anderen. Zählte die Gemeinde beim Stellenantritt von Josef Büchel noch 780 Einwohner/innen, so sind es heute über 1900. Waren anfangs ca. 340 Steuererklärungen eingegangen, sind es heute über 1100. War Josef Büchel einst der erste vollamtliche Gemeindeangestellte, so sind es heute 11 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rathaus sowie weitere 14 Angestellte im Aussenbereich. War die Verwaltung früher in einer Wohnung untergebracht, stehen seit 1995 im modernen Rathaus für den Bürgerservice moderne Räumlichkeiten zur Verfügung. „Da ich die Doppelaufgabe als Kassier und Sekretär innehatte, der in der Vorbereitung der Gemeinderatsagenden involviert war und die Protokolle ausfertigte, habe ich jedes Mosaiksteinchen der Gemeindeentwicklung hautnah und intensiv miterlebt. Die Gemeinde ist ab den 80er-Jahren in allen Bereichen - Bauwesen, Bildung, Kultur, Sport, Freizeit, Verwaltung usw. - enorm gewachsen. In der Stellung als Gemeindegassier und -sekretär war dies äusserst abwechslungsreich, interessant, aber auch herausfordernd“, so Josef Büchel im Rückblick.



V. li. Ernst Büchel, Anton Hoop, Josef Büchel, Jakob Büchel

Technische Entwicklung

Augenscheinlich war die Entwicklung u. a. in den technischen Bereichen. Anfänglich stand nur die Handbuchhaltung zur Verfügung. Die Gemeindeorientierung wurde mit dem damaligen „Matrize“-Verfahren erstellt. Als die Schreibmaschinen mit Kugelköpfen ausgestattet waren, war man sehr stolz darauf. Es tauchten die ersten Computer auf, doch nahm diese Entwicklung in der Verwaltung noch keinen Einzug, „obwohl ich einen solchen beim Gemeinderat beantragte“, erinnert sich Josef Büchel noch sehr gut. Er schaffte sich privat einen Computer an, um die Jahresrechnung mit Grafiken darzulegen. Als Josef Büchel diese Diagramme der Gemeinderechnung anheftete, tauchte die Frage auf, wer denn so teure Maschinen für die Gemeinde angeschafft habe? – Kurze Zeit später nahm der Gemeinderat die erste Computer-Anschaffung für die Gemeinde in das Budget. Nur relativ wenige Jahre später lächelt man über diese Episode, denn heute geht ohne Computer gar nichts mehr.

Dank und Anerkennung

Mit Josef Büchel tritt eine Persönlichkeit in die Frühpension, die einfach zum „Rathaus Ruggell“ gehörte; in gewissermassen war er das „Rathaus-Urgestein“. Das Resümee von Josef Büchel: „Wie selten eine andere Tätigkeit hatte ich einen äusserst vielseitigen Job, den ich eigenverantwortlich einteilen konnte. Insbesondere in den Anfangsjahren war ich für alles zuständig. Mit all den Vorgesetzten - mit den Vorstehern Hugo Oehri, Toni Hoop, Jakob Büchel und jüngst mit Ernst Büchel - durfte ich stets auf eine hervorragende Zusammenarbeit bauen. Die Arbeit als Gemeindekassier und viele Jahre zusätzlich als Gemeindesekretär sowie der Kontakt mit den Einwohnerinnen und Einwohnern hat mir in all den Jahren viel Spass und Freude bereitet.“

Mit vielen Vorhaben und Zielen ging nun Josef Büchel ab dem 1. Juni 2008 mit der Frühpensionierung in einen neuen Lebensabschnitt. Die Gemeindevorstellung, der Gemeinderat und die Mitarbeiter/innen danken Josef Büchel für all das Geleistete und wünschen ihm in Zukunft weiterhin seinen bewundernswerten Elan, Gesundheit und viel Freude.

Zu seiner Person:

Jahrgang 1946

Verwaltungsangestellter der Gemeinde Ruggell:

- Eintritt als Gemeindekassier: 1969
- Funktion als zusätzlicher Gemeindesekretär: 25 Jahre

Öffentliches Engagement:

- Mitglied des Liecht. Landtages: 1981-1997; davon drei Jahre als Landtagsvizepräsident
- Europarats-Mitglied: 1989-1997; während einer Session Vizepräsident des Europarates
- Präsident des Verwaltungsrates der Liecht. Gasversorgung seit 2002; zuvor vier Jahre Mitglied des VR

Verbands- und Vereinstätigkeit:

- Präsident des Liecht. Musikverbandes: 1971 - 1991
- Mitglied des Musikvereins Frohsinn Ruggell (div. Funktionen im Verein)
- Mitglied des FC Ruggell



Ein Projekttag zum Thema Wasser bringt spannende Erfahrungen. Schülerinnen und Schülern der Primarschule Triesen malen unter Leitung von Gertrud Kohli und Brigitte Hasler ein Wassertuch

Alles fliesst im Küefer-Martis-Huus

Das Thema der seit Ende April laufenden Ausstellung „Magie des Wassers. Kulte Mythen Wunderglauben“ lockt viele Interessierte ins Küefer-Martis-Huus. Neben der Ausstellung fanden vor allem Malworkshops zum Thema Wasser bei Schulklassen begeisternden Anklang. Auf großes Interesse stießen auch die Vorträge, die unterschiedliche Aspekte zur Magie des Wassers vertiefen sollten.

Eröffnet wurde die Vortragsreihe vom promovierten Biologen und Philosophen Alois Reutterer, der einen naturwissenschaftlich kritischen Blick auf para- und pseudowissenschaftliche Wassertheorien warf. Ein Blick, der manchen Zuhörern etwas zu kritisch war, und der intensive Debatten um den Glauben an Wasseradern, effektive Mikroorganismen und belebtes Wasser auslöste.

Weniger heiss diskutiert, aber dennoch mit grossem Interesse verfolgt wurde der Vortrag von Kurt Derungs über «Magische Quellen, Heiliges Wasser». Der Ethnologe, Germanist und Mythenforscher, der als Begründer der Landschaftsmythologie gilt, sprach über die magische Bedeutung von Quellen, Seen und Flüssen in unserer Region. Das geheimnisvolle Element Wasser wurde in Riten, Kulte und Mythen verehrt. Immer wieder begegnet uns dabei das Wasser als "Person", wie es in einer animistischen Mythologie überliefert ist. Der Vortrag erklärte unter anderem die mythologische Bedeutung der Wassergöttinnen Ilga, Margaretha und Reitia, welcher Sagen und Felsinschriften geweiht wurden.

Einen fast meditativen Einstieg wählte der dritte Referent Peter Golderer für seinen Vortrag: Er machte die magischen Dimensionen von Wasser für die Zuhörer mit Hilfe von Musikinstrumenten – Klangschaale, Wassertrommel und Regenmacher – auf ganz persönliche Weise erlebbar und informierte anschliessend über die verschiedenen Methoden zur „Wasserenergetisierung“. Der ausgebildete Elektrotechniker führt eine Naturheilpraxis, in der er Homöopathie, Klangtherapie, geistige Wasserbehandlung u.a. anwendet und konnte viele Erfahrungen aus seiner Praxis vermitteln.

Malen mit Wasser

Wasser erleben und malen mit Wasser war das Thema von mehreren Workshops, die, initiiert und begleitet von Gertrud Kohli, im Rahmen der Ausstellung „Magie des Wassers“ stattfanden. So war etwa die Primarschule Triesen, künstlerisch betreut von Brigitte Hasler, mit zwei Gruppen für jeweils einen Projekttag im Küefer-Martis-Huus. Hierbei konnten sie in der Ausstellung einiges über die magischen Eigenschaften von Wasser, über Wassermythen und Wassermärchen erfahren, konnten Wasser riechen, hören, verkosten und schliesslich viel mit Wasser und Farben experimentieren. Entstanden sind hierbei neben vielen Einzelblättern auch farbenfrohe Wassertücher, die abwechselnd im Küefer-Martis-Huus gezeigt werden. Auch Adele Schädler hat mit einer Schulklasse und einer Frauenmalgruppe im Küefer-Martis-Huus zum Thema Wasser gearbeitet. Dabei sind ebenfalls wunderschöne Aquarelle entstanden.≠



Die Ruggeller Senioren jassen in der gemütlichen Stube

Die Ausstellung

„Magie des Wassers. Kulte Mythen Wunderglauben“ läuft noch bis Ende März 2009.

Kunstaussstellungen

Begleitend zur Museumsausstellung werden im Kulturtenn und um das Haus Ausstellungen von KünstlerInnen gezeigt, die um das Thema „Magie des Wassers“ kreisen:

noch bis 17.8.2008

Hansjörg Quaderer: Aquarelle

Gertrud Kohli: Wassertuch

13.9. – 5.10.2008

Vlado Franjevic: „Spiralkanal“

Installationen und Performances

10.10. – 9.11.2008

Cornelia Hefel: „Wasserleben“

Fotografien

Gruppenführungen

oder begleitende Workshops für Schüler- und Jugendgruppen können nach Voranmeldung und Terminvereinbarung bei Johannes Inama gerne organisiert werden: Tel. 371 12 66 / kmh@adon.li

Öffnungszeiten:

Achtung: während der Ferienzeit zwischen 14.7. und 10.8. ist das Kuefer-Martis-Huus nur Sonntags von 13 – 17 Uhr geöffnet!

Sonst:

Fr und Sa 14 – 17 Uhr, So 13 – 17 Uhr

Der Rhein – quellnah.

Fotografien von Catja Rauschenbach – ein Jahreslauf.

Hrsg.v. Bündner Naturmuseum, Chur – Jürg Paul Müller, Kuefer-Martis-Huus, Ruggell – Johannes Inama, Museum Rhein-Schauen, Lustenau – Gerda Leopold-Schneider. Alpenland Verlag, Schaan, Liechtenstein 2008.

ISBN 978-3-905437-17-1, CHF 48,- / 30,- EUR.

Neben eindrucksvollen Photographien von Catja Rauschenbach enthält der Bildband Beiträge von Autoren aus drei Ländern: Leo Tuor (Graubünden), Hansjörg Quaderer (Liechtenstein) und Wolfgang Mörth (Vorarlberg). Entstanden ist eine poetische Annäherung an den Rhein von seinen Ursprüngen bis zum Bodensee, eingeleitet vom Rhein-

gesang Hölderlins mit einem Essay zur Flussdichtung von Rainer Nägele. Ergänzt wird das Buch aus landschaftsplanerischer und ökologisch-biologischer Sicht mit Beiträgen von Mario Broggi, Theo Kindle, Sibylla Zech und Jürg Paul Müller. Ein historischer Abriss zur Siedlungsgeschichte des Alpenrheintals von Gerda Leopold-Schneider und ein politischer Ausblick von Willi Haag (Regierungsrat, St. Gallen) bilden den Abschluss des von Hansjörg Quaderer graphisch gestalteten Bandes. Erhältlich im Kuefer-Martis-Huus oder in allen Buchhandlungen.



Die Verantwortlichen der WLU und der Gemeinde Planken anlässlich der Besichtigung der Quelle „Wissa Stä“.

Erhöhung der Quellwassermenge für die Unterländer Wasserversorgung

Der Wasserversorgung Liechtensteiner Unterland (WLU) wurde anlässlich der Generalversammlung vom 8. Mai 2007 durch die Gemeinde Planken mitgeteilt, dass sie beabsichtige, die Quelle „Wissa Stä“ zu erschliessen. Am 3. Juni 2008 hat eine örtliche Begehung der gesamten Anlagen durch die Verantwortlichen der WLU, im Beisein der Gemeindevertreter von Planken, stattgefunden. – ein Beitrag der WLU.

Ausgangslage

Die Gemeinde Planken deckt ihren Wasserverbrauch bislang ausschliesslich durch die Quellen „Am Alpweg“ ab. Die Versorgung der Bevölkerung mit Trinkwasser in ausreichender Menge und einwandfreier Qualität ist eine prioritäre Aufgabe jeder Gemeinde. Für die Gemeinde Planken, die ihre Wasserversorgung ausschliesslich über Quellwasser bewerkstelligen muss und im Unterschied zu anderen Gemeinden im Lande über keine Möglichkeiten zur alternativen Grundwassernutzung verfügt, ist die Nutzung von möglichst unabhängigen Quellwasservorkommen ein Gebot der Stunde. In diesem Sinne ist die Nutzung der Quelle „Wissa Stä“ für die Gemeinde Planken ein zentrales Anliegen.

Verbrauch der Gemeinde Planken

Die Quellschüttungen unterliegen naturgemäss jahreszeitlichen und klimatischen Schwankungen. Heute bezieht die Gemeinde Planken ihr Trinkwasser von den Alpwegquellen und bei Bedarf auch von der Ritaquelle der WLU. Im Normalfall haben diese Quellen bis heute ausgereicht, um den mittleren Tagesbedarf der Gemeinde Planken von ca. 1 l/s abzudecken.

Eingeschränkte Versorgungssicherheit

Mit den Abklärungen zur Schutzzonenauscheidung hat die Gemeinde Planken festgestellt, dass das hydrogeologische Einzugsgebiet der Quellen „Am Alpweg“ weitestgehend mit dem topographischen Einzugsgebiet übereinstimmt. Im Weiteren wurde festgestellt, dass der natürliche Schutz der Quellen sehr begrenzt ist, zumal im Fassungsgebiet sowie im bewaldeten Gebiet der Quellen eine eigentliche Deckschicht fehlt. Weiters wurde festgestellt, dass ein Grossteil der Weidefläche unterhalb des Gafadurastalles ebenfalls in der mittlerweile erstellten Schutzzone liegt. Das Unwetterereignis vom 22. und 23. August 2005 hatte der Gemeinde Planken eindrücklich aufgezeigt, dass bei ausserordentlichen Verhältnissen die Quellen durch Fäkalbakterien verunreinigt werden können. Damals konnten

aufgrund dieses Ereignisses ein Teil der Quellen während ca. einem Monat nicht für die Wasserversorgung genutzt werden. Deshalb hat die Gemeinde Planken in der Zwischenzeit die Quellschutzzonen erweitert (erhöhte Versorgungssicherheit).

Quelle „Wissa Stä“

Der Quellaustritt liegt in einem sehr schwer zugänglichen Gebiet. Bezüglich der Schüttungs- und Temperaturcharakteristik sowie der Leitfähigkeit wurde eine mehrere Monate lang andauernde Messreihe ausgewertet. Diese Daten haben darauf hingewiesen, dass diese Quelle ein sehr interessantes Trinkwasserpotential für die Gemeindewasserversorgung von Planken darstellt, zumal diese Quelle in keinem direkten Bezug zu den bestehenden Fassungsanlagen (Am Alpweg) steht. Bereits im Jahre 1970 wurde diese Quelle einmal provisorisch gefasst und die Quellschüttung anschliessend sporadisch gemessen. Aufgrund der sehr schwierigen und kostenintensiven Erschliessung wurde dieses Projekt seinerzeit aber nicht weiter verfolgt.

Es wird angenommen, dass das tiefgründige Einzugsgebiet (Felsmassiv) der Quelle über die Gratkante bei der Landesgrenze oberhalb der Gafadura hinaus bis ins österreichische Staatsge-



Das Quellgebiet der der Quelle „Wissa Stä“



Die Verantwortlichen der WLU und der Gemeinde Planken anlässlich der Besichtigung der Quelle „Wissa Stä“ bei den Fassungsanlagen.

biet reicht. Für die Gemeinde sind die Deckung der künftigen Fehlmengen und die Steigerung der Versorgungssicherheit von erster Priorität. Mit der Quellnutzung „Wissa Stä“ kann die Versorgungssicherheit weiter verbessert werden.

Bei den Messungen konnten mittlere Quellwasserschüttungen von ca. 5 l/s bis maximal 18 l/s ermittelt werden. Die Ableitung wurde auf 10 l/s limitiert, da einerseits der Eigenverbrauch der Gemeinde Planken um einiges geringer ist und andererseits die Abgabe von Überwasser an die WLU limitiert ist. Weiters konnte die Spannbreite zwischen minimaler und maximaler Wassermenge nicht zu gross gewählt werden, zumal die neu zu erstellende Turbine mit einem vernünftigen Wirkungsgrad gefahren werden sollte. Gerechnet wird mit einem Stromertrag aus der Ableitung dieses Quellwassers von ca. 65'000 kWh/a. Dies entspricht dem Energiebedarf von ca. 16 Einfamilienhäusern.

Die Gemeinde Planken investiert für die Erschliessung und Nutzung dieser Quellen einen Betrag in der Höhe von ca. CHF 1.7 Mio.

Überwasser gelangt zur WLU

Die Netzkonzeption der Gemeindewasserversorgung von Planken wie auch der WLU erlauben seit dem Jahre 1974, Quellüberwasser der Gemeinde Planken an die Wasserversorgung Liechtensteiner Unterland (kostenpflichtig) abzu-

geben, was sowohl im Interesse der WLU als auch der Gemeinde Planken liegt. Die WLU hat im Durchschnitt der vergangenen 10 Jahren ca. 175'000 m³ bestes Quellwasser von Planken bezogen. Dies entspricht derzeit einem Anteil am Gesamtwasserverbrauch der WLU von 9% respektive 20% des Wassers, welches von allen Quellen am Maurer Berg eingespiesen wird.

Die geschätzte Schüttmenge der Quelle „Wissa Stä“ beträgt durchschnittlich 120'000 m³. Somit wird sich die Lieferung von Planken an die WLU auf knapp 300'000 m³ pro Jahr erhöhen. Dies entspricht künftig einem Anteil am Gesamtwasserverbrauch der WLU von knapp 15% respektive gut 28 % des Wassers, welches von allen Quellen der WLU eingespiesen wird

Mit der Einspeisung des Quellwassers von der neu gefassten Quelle resultiert eine durchschnittliche Quellwassermenge von ca. 1 Mio m³, welche in das Netz der WLU eingespiesen wird. Im langjährigen Mittel entspricht dies ungefähr 50% des Wasserbedarfs der WLU. Im Jahre 2007 haben die Verbrauchsgruppen der Ein- und Mehrfamilienhäuser (ohne Industrie, Gewerbe, Landwirtschaftliche Betriebe und der öffentlichen Hand) zusammen ca. 675'000 m³ bezogen.

Vertragsanpassungen

Damit durch die erhöhten Quellwasserlieferungen das sehr gute Verhältnis unter den Vertragsparteien auch weiterhin kein Wässerchen trüben kann, wurden bereits Verhandlungen zur finanziellen Entschädigung des Quellwassers aufgenommen. Der bestehende Vertrag aus dem Jahre 1971 wird in der Folge durch einen Zeitgemässen ersetzt.

Die Fassung der Quelle „Wissa Stä“ ist also im Interesse der Wasserversorgung Liechtensteiner Unterland und den Liechtensteinischen Kraftwerken, im ganz Speziellen aber natürlich der Gemeinde Planken, welche für die Wasserversorgung künftig über zwei autarke Einspeisemöglichkeiten verfügt.

Weitere Auskünfte

Für weitere Auskünfte steht Ihnen die Wasserversorgung Liechtensteiner Unterland, Industriestrasse 36, 9487 Gamprin-Bendern jederzeit gerne zur Verfügung (Tel. 00423 / 373 25 55 oder 373 25 75 / E-Mail info@wlu.li).



Fotoausstellung Xaver Roser im Rathaus

Die Ruggeller Xaver Roser und Josef Heeb sind begeisterte Naturfotografen. Bis Ende Mai 2008 hat uns Josef Heeb mit seiner Fotoausstellung einen interessanten Einblick in die reichhaltige Naturlandschaft des Ruggeller Riets und der näheren Umgebung gegeben. Ab Juni 2008 bringt uns Xaver Roser die Vogelwelt im Ruggeller Riet mit einigen wunderbaren Aufnahmen näher. Gezeigt werden Nahaufnahmen von Vögeln wie Rotkehlchen, Buntspecht, Fasan, Mäusebussard, Graureiher und Eisvogel. Herzliche Empfehlung.

Vorankündigung: Um die einmalige Moorlandschaft im Ruggeller Riet dem Betrachter und Naturinteressierten näher bringen zu können, wird im November 2008 ein Bildband herausgegeben. Der Bildband soll Einblick in die vielartige Rietlandschaft geben und letztendlich zu mehr Sensibilisierung für den Natur- und Umweltschutz beitragen. Neben den beiden Naturfotografen aus Ruggell ist auch Marco Nescher aus Schaan an diesem Projekt beteiligt, welches von der Gemeinde finanziell unterstützt wird. Das Buch eignet sich sicherlich auch als wertvolles Geschenk für Naturinteressierte.

Pfingstexkursion 2008

Wie jedes Jahr startete die Pfingstexkursion des Ornithologischen Vereins Liechtenstein Unterland (OVLU) bei dessen Vereinshütte. Im Vergleich zu den letzten Jahren machte dieses Jahr auch das Wetter mit und es blieb während der ganzen Exkursion schön. Da nahezu 100 Leute teilnahmen, wurden fünf Gruppen gebildet, die verschiedene Strecken abliefen. Zwei Gruppen gingen in Richtung Kanalauslauf, zwei ins Riet und eine auf die andere Seite über die "Studa". Der Anlass war ein voller Erfolg und es konnten mehrere interessante und auch seltene Beobachtungen gemacht werden. Eine Gruppe, welche in Richtung des Kanalauslaufes unterwegs war, konnte kurz einen Wendehals bestaunen, während diejenigen Gruppen, welche im Riet unterwegs

waren, die bei uns seltenen Dorngrasmücken in aller Ruhe beobachten durften. Früher war sie ein Brutvogel, heute ist sie nur noch eine Ausnahmereischeinung während des Durchzugs. Auch das Weissstorchpaar, welches auch dieses Jahr wieder den gleichen Horst bezog, konnte bei der Brutpflege (3 Jungstörche) betrachtet werden. Begleitet wurden die jeweiligen Exkursionen vom Gesang von den immer seltener werdenden, im Ruggeller Riet aber doch noch recht häufigen Braunkehlchen, Nachtigallen und Graumern.



Separatsammlung von Sonderabfällen aus Haushaltungen in Liechtenstein

Ergebnis der Sammlung von April 2008, Angaben in kg

	Balzers	Triesen	Triesenberg	Vaduz	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Schellenberg	Ruggell	Total
Abfallart												
Salzhaltige Abfälle	141	55	21	94	86	7	14	13	11	1	40	483
Fotoabfälle		70		53	23		68					214
Nicht halog. Lösungsmittel	38	73	134	98	48	5	28	25	27	25	30	531
Reinigungsmittel	50	60	65	98	25		38	29	19	25	18	427
Farbabfälle mit Wasser	399	304	204	124	338	5	368	377	80	160	278	2637
Feste Farbabfälle	214	131	106	131	231	30	122	116	82	82	86	1331
Leuchtstoffröhren			52					57		18		127
Quecksilberhaltige Abfälle	2	1		1			1					5
Bleibatterien								17				17
Biozide, Holzschutzmittel	51	47	38	38	11		71	38	19	14	24	351
Gase in Druckbehältern	124	96	29	48	441	8	37	121	7	5	24	940
Andere chemische Abfälle	11	10	35	2	7		8	3			31	107
Altmedikamente	54	282	60	24	80	15	110	138	24	24	60	871
Total	1084	1129	744	711	1290	70	865	934	269	354	591	8041



Ein etwas „durchfrorenes“ Eltern-Forum

Im Schatten der Schule lässt es sich besser zuhören!



v.l.n.r. Hauswart Herbert Gschwenter, Eva Banzer, Vertreterin der Schule, Vorsteher Ernst Büchel

Nussbaum auf dem Schulareal gesetzt

Der Schulhof ist ein beliebter Tummelplatz für die Schulkinder. In den vergangenen zwei Jahren mussten auf dem Schulareal vier Bäume gefällt werden. Die Fällung war nicht nur aus Sicherheitsgründen angezeigt, sondern auch wegen dem Umstand, dass sie zu eng gesetzt waren. Der noch bestehende grosse Nussbaum steht schon viele Jahre und falls er einmal gefällt werden müsste, hinterliesse er eine grosse Schattenlücke auf dem Schulhof. Um einen angemessenen Baumbestand zum Wohle der Kinder auch in Zukunft sicherstellen zu können, waren sich die verantwortlichen Stellen der Schule und der Gemeinde darüber einig, einen zusätzlichen Nussbaum zu setzen.

Im April haben Vorsteher Ernst Büchel, Eva Banzer als Vertreterin der Schule und der Hauswart Herbert Gschwenter den neuen Nussbaum mit einem symbolischen Pflanzungsakt auf dem Schulareal gesetzt.

„LKW-Schülerturnier“

Das 28. LKW-Schülerturnier, welches am 18. Mai 2008 stattfand, wurde das erste Mal von einem Früchtestand des Eltern-Forum Ruggell unterstützt. Dank der grosszügigen Unterstützung durch das REC Einkaufscenter (Stefan Ospelt) konnten sich die Kinder zwischen den Spielen gratis mit Melonen, Äpfeln und Bananen verpflegen. Dazu gab es ein Glas Ruggeller „Hahnenburger“. Die Früchte waren bis zum Turnierschluss alle restlos aufgegessen.

„Vortrag KrisenInterventionsTeam (KIT)“

Am Dienstag, 3. Juni 2008 traf sich eine kleine, interessierte Gruppe in der Aula der Primarschule Ruggell, um dem Vortrag von Karin Rüdisser-Quaderer zu lauschen. Sie wurde unterstützt von Astrid Oehri, einer weiteren Mitarbeiterin von „KIT“. Es war ein sehr beeindruckender Vortrag über die wertvolle Arbeit des „KIT-Teams“. Es wurde lebhaft gefragt und diskutiert.

„Sicher im Sattel“ Fahrradkurs in Ruggell

Am Samstag, 31. Mai 2008 fand bei schönstem Wetter der Fahrrad-Sicherheitskurs für Eltern mit schulpflichtigen Kindern in Ruggell statt. Bei der Gemeinschaftsaktion dabei waren der VCL (Verkehrs-Club des Fürstentums Liechtenstein), Verkehrsinstruktoren der Landespolizei (vertreten durch Markus Ott und Susanne Gstöhl), Gemeindepolizist Magnus Büchel sowie Vertreterinnen des Eltern-Forum Ruggell.

Nachdem Georg Sele (VCL Liechtenstein) sowie Ernst Büchel (Vorsteher Ruggell) eine kleine Rede gehalten hatten, wurden die Fahrräder kontrolliert. Während die Kinder auf dem „roten Platz“ einige Übungen fuhren, frischten die Eltern die Theorie wieder auf. Danach gab es eine feine Pausenverpflegung, gesponsert von der Gemeinde Ruggell. Anschliessend durften Kinder und Eltern, in drei Gruppen aufgeteilt, eine grosse Quartierrundfahrt machen. Zum Abschluss gab es dann noch einmal eine kleine Verpflegung, eine Kursbestätigung und ein kleines Geschenk des VCL.



Blieb gesund und do epis!

Vom 19. Bis 23. Mai fand bei uns in der Primarschule eine Projektwoche zu diesem Thema statt.

Morgens startete jede Klasse in ihrem Zimmer mit einem reichhaltigen und gesunden Frühstück, das die Klasse gemeinsam vorbereitete, in den Tag. Gut gestärkt ging es danach weiter mit den verschiedenen Posten.

Die Posten deckten verschiedene Themenbereiche ab. So konnten die Kinder etwas über gesunde Ernährung lernen, sich in einem Rollenspiel üben, das

gemeinsame Spielen entdecken oder sich im Wald mal so richtig auspowern, um danach beim Posten „Entspannung“ wieder zur Ruhe zu kommen.

Die ganze Woche war voll gepackt mit abwechslungsreichen und spannenden Aktivitäten, die allen viel Freude bereiteten - bei denen aber auch das sich „Kennen-Lernen“ nicht zu kurz kam.



Informatikraum der Schule kann frei benutzt werden

Die Primarschule Ruggell verfügt über einen Computerraum, der mit sechzehn Computerarbeitsplätzen ausgestattet ist. Während der Schulzeit wird der Computerraum von den einzelnen Klassen genutzt. Es werden Lernprogramme vor allem in den Fächern Mathematik, Deutsch, aber auch in Mensch&Umwelt, Bildnerisches Gestalten u.a. zum eigentlichen Unterricht als wertvolle Ergänzung eingesetzt.

Wie bereits im vergangenen Schuljahr, wird der Computerraum auch in Zukunft für alle interessierten Primarschüler freitags von 15.05 Uhr bis 15.50 Uhr geöffnet sein. Ariane Vogt unterstützt die Kinder dabei, ein passendes Programm zu finden, E-Mails zu schreiben, etwas auszudrucken etc. Ein Filter sichert zusätzlich, dass nur kinderfreundliche Seiten des Internets besucht werden können.

Für die Einwohnerinnen und Einwohner besteht die Möglichkeit, jeweils am Mittwoch von 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr kostenlos die Infrastruktur des Informatikraums zu benutzen. Es stehen dabei die folgenden Programme zur Verfügung: Microsoft Office 2007, MSEncarta, Irfan View, Internet sowie verschiedene Lernprogramme.

Für diese Dienstleistung braucht es keine Anmeldung. Die Aufsicht und auch Betreuung übernehmen Kurt Marxer, Carmen Egger und Sandra Meyerhans.



Ein feines, gesundes Müsli zubereiten und gemeinsam frühstücken (oben)

Mit Kneipen den Kreislauf in Schwung bringen



Die Mama mit einem duftenden Handpeeling verwöhnen



Mama mit einer Massage verwöhnen

Wellnessvormittag im Kindergarten

Während drei Jahren findet die Regierungskampagne „BewussterLeben“ statt. Auch die Schulen und Kindergärten im ganzen Land starten dazu verschiedene Projekte. In den Kindergärten Ruggell wurde im vergangenen Schuljahr ebenfalls zum Thema Gesundheit gearbeitet. Im Rahmen vom Muttertag 2008 haben die Kinder am 9. Mai 2008 ihre Mütter in den Kindergarten eingeladen. Die Mütter wurden mit verschiedenen Angeboten von ihnen verwöhnt. Im Vorfeld eigneten sich die

Kinder verschiedene „Verwöhntechniken“ an, damit sich die Mütter beim Besuch voll und ganz entspannen konnten. Die Vorfreude der Mütter auf diesen Vormittag war gross und wir bekamen sehr viel positives Feedback. Ein wenig Zeit mit der Mutter verbringen ist wohl immer noch das beste Geschenk und trägt auch wesentlich zur seelischen Gesundheit bei. Die Fotos zeigen eine Auswahl aus unseren Angeboten.



Rahel Malin: 10 Jahre Kindergarten Ruggell



Margot Amherd: 10 Jahre Kindergarten Mauren und Ruggell



Gudrun Hasler: 15 Jahre Kindergarten Ruggell, seit 1999 als Leiterin



Jacqueline Büchel: 10 Jahre Kindergarten Ruggell



Franziska Frick: 10 Jahre Primarschule Ruggell und Balzers



Barbara Konrad-Büchel: 15 Jahre Kindergarten Ruggell und Fontnas

Jubiläen im Kindergarten und der Primarschule Ruggell

An dieser Stelle möchten wir uns bei den Jubilaren für ihren wertvollen und unermüdlichen Einsatz an der Schule und in den Kindergärten bedanken. Wir wünschen ihnen, dass sie auch in Zukunft mit Begeisterung und Freude ihren Beruf ausüben.



Herzlich Willkommen!

Wir möchten an dieser Stelle Ariane Vogt ganz herzlich als neues Mitglied unseres Teams begrüßen. Sie wird nach den Sommerferien die Klasse 4 b unterrichten.

Weiters begrüßen wir Barbara Hasler neu in unserem Team. Sie wird mit Isabel Meier im Job-Sharing die Klasse 1a unterrichten.

Wir wünschen euch beiden viel Freude und Erfolg für eure Arbeit hier bei uns.

Im Namen des
Lehrer-und Kindergartenteams
Isabel Meier



Das motivierte Team: li. Daniela Marxer Kindergärtnerin und re. Andrea Walter Kleinkinderzieherin und Leiterin

Das Haus und der Spielplatz an der Lettenstrasse 37 werden bald belebt sein.

KITA Kindertagesstätte Ruggell

Die Gemeinde Ruggell und der Verein Kindertagesstätten Liechtenstein freuen sich, dass nach einer sehr kurzen Aufbauphase bereits ab 1. Juli 2008 die ersten Kinder in der Kindertagesstätte (KiTa) Ruggell betreut werden können. Die KiTa befindet sich an der Lettenstrasse 37 und ist mit dem grossen Garten und den vielen Räumen sehr geeignet für Kinder verschiedenen Alters.

Dass auch Ruggell eine KiTa braucht, zeigen die vielen Kinder, die bereits angemeldet sind. Mit Andrea Walter konnte auch eine erfahrene Kleinkinderzieherin für die Leitung der KiTa gefunden werden. Sie arbeitet seit elf Jahren beim Verein Kindertagesstätten Liechtenstein in der KiTa Eschen. Die zweite gelernte Fachfrau ist Daniela Marxer, die im Juni 2008 ihr Diplom als Kindergärtnerin erhalten hat. Das Team wird ergänzt mit einer Praktikantin und einer Aushilfe.

Die KiTa verfügt über sieben Ganztagesplätze, die sich mehrere Kinder teilen, da die wenigsten Kinder jeden Tag kommen. Neben den fest angemeldeten Kindern wird, solange es Platz hat, auch eine Stundenbetreuung angeboten. Weitere Informationen können direkt bei Andrea Walter, Tel. 230 13 31 oder unter www.kita.li, angefragt werden.

Fact Box:

KiTa Ruggell, Lettenstrasse 37
ruggell@kita.li, Tel. 230 13 31
www.kita.li

Kinder ab 4 Monaten bis 16 Jahre
Montag bis Freitag 6.30 bis 18.30 h
Ganze Tage, halbe Tage
Mittagsbetreuung für Kindergärtner und Schüler
Stundenbetreuung



Infos der JAG

Der Jugendtreff No Limit in der Freizeitanlage Widau hat im Frühling und Frühlingsommer wieder durchgestartet und es haben schon etliche Aktivitäten stattgefunden. Zu erwähnen sind ein Theaterworkshop mit dem liechtensteinischen Schauspieler Leander Marxer, ein Kuchenstand beim SlowUp und Frühlingsmarkt, bei dem der Reinerlös wohltätigen Zwecken zukommt und Ausflügen mit den Jugendlichen.

Aber auch im Sommer ist einiges los bei der JAG. Dieses Jahr findet in den ersten beiden Ferienwochen (07.-11. Juli und vom 14.-18. Juli) das Kinderlager für 6-12 Jährige der Gemeinden Ruggell, Schellenberg und Gamprin in der Freizeitanlage Widau statt. Jeweils von 8.00-17.00 Uhr.

Die Mädchengruppe fährt im Juli für einige Tage nach Wien und die JAG wird in Kürze wieder online gehen mit einer von Jugendlichen gestalteten Website. Das genaue Programm der JAG ist auf der Gemeinewebsite ersichtlich, www.ruggell.li

Die Gemeinde Ruggell engagiert sich stark in der Alkoholprävention bei Jugendlichen. Sie unterstützt das intelligente Alkoholpräventionsprojekt Smart-Connection der Suchtprävention „Du sescht wia“. Das Projekt wird von Jugendlichen für Jugendliche umgesetzt. Diejenigen Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit Punkten, welche an einer Veranstaltung nur mässig oder keinen Alkohol trinken. Die Punkte können auf der Homepage www.smartconnection.ch gegen attraktive und exklusive Prämien eingetauscht werden. SmartConnection soll und kann auch an Veranstaltungen in der Gemeinde eingesetzt werden. Aktuell ist Smart-Connection auf der Fanmeile in Vaduz anzutreffen. Infos zu SmartConnection auf der Homepage. Das Team der JAG gibt auch gerne Auskunft.



Kennidi

Die Gemeinde unterstützt auch den neuen Jugenddrink „Kennidi“, ein frischer und pffiger Mangofruchtsaft, der im Jugendtreff No Limit, aber auch in den Restaurants der Gemeinde erhältlich ist.

Öffnungszeiten:

Freitag von 18 - 23 Uhr
 Samstag von 15 - 23 Uhr
 1. Sonntag im Monat von 14 - 18 Uhr

Mädchentreff

Für alle Mädchen ab den weiterführenden Schulen. Der Mädchentreff ist jeden zweiten Donnerstag um 18 Uhr und endet, wenn nicht anderes dabei steht, um 20 Uhr. Mehr Infos erfährt ihr im Treff.

Die Sommerferien für die Jugendtreffs in Ruggell, Gamprin und Schellenberg dauern von 27. Juli - 24. August.

Kirchliches



Dolzer David, Büchel Johann, Keller Manuel, Capaul Dario, Geiger Jan, Meier Julian, Hoop Livia, Eberle Stefanie, Lüchinger Julia, Marxer Manjana, Dinkelmann Jeannine, Öhri Annika

Weisser Sonntag, 30. März 2008

Zwölf Erstkommunikanten/innen aus unserer Pfarrei zogen am Weissen Sonntag feierlich in die Kirche ein. Sie feierten dort mit ihren Familien und Verwandten den erstmaligen Empfang der hl. Kommunion.

Firmung, 7. Juni 2008

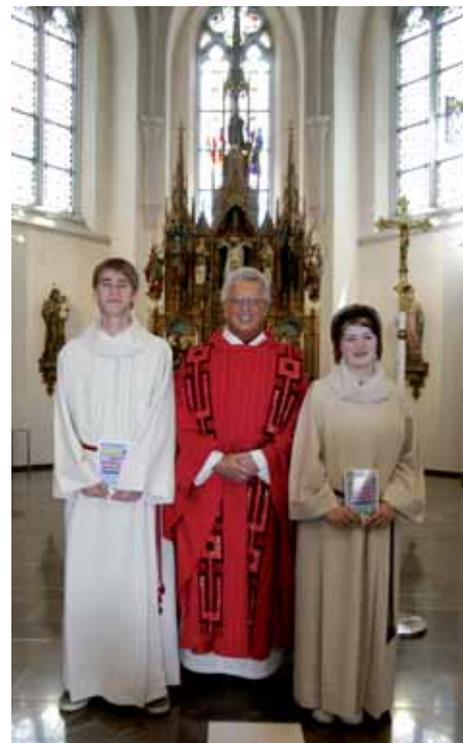
Der Einzug von den 17 Firmlingen mit ihren Paten wurde durch den Musikverein Frohsinn begleitet. In der Kirche fand der feierliche Gottesdienst mit Spendung des Firmsakramentes durch Erzbischof Wolfgang Haas statt.

Verabschiedung der dienstältesten Ministranten / Innen

Die beiden dienstältesten und langjährigen Ministranten Gabriela Hoop und Pirmin Marxer wurden nach dem Sonntagsgottesdienst vom 29. Juni 2008 verabschiedet. Herzlichen Dank für den treuen und zuverlässigen Dienst in unserer Pfarrei. Den beiden Jugendlichen wünschen wir alles Gute für die Zukunft und weiterhin eine lebendige und enge Beziehung zur Pfarrei – und Gottesdienstgemeinschaft.

Pfarrreirat Ruggell

1. Reihe
Baumgartner Kevin, Öhri Travis, Haas Marcel, Büchel Robin, Haas Colin, Dinkelmann Lukas, Wohlwend Niklas, Fischer Yanik, Lampert Dominik, Eitzinger Simon, Kind Pascal,
2. Reihe
Öhri Elena, Büchel Caroline, Bischof Wolfgang Haas, Kind Celina, Matt Katharina, Augsburgs Judith, Pfarrer Josef Jopek





v.l.n.r. Peter Büchel, MGV-Präsident, Ernst Büchel (40 Jahre), Pfarrer Josef Jopek, Werner Kind (50 Jahre), Reinold Heeb (40 Jahre) und Meinrad Kind, MGV-Vizepräsident

Kirchenehrungen

Am Pfingstmontag wurden in der Pfarrkirche Ruggell drei verdiente Mitglieder des MGV Kirchenchors von Pfarrer Josef Jopek für ihre langjährigen Dienste im Bereich des Kirchengesangs geehrt.

Komm, wir graben nach Wasser

Wenn du tief genug gräbst, findest du einen wahren Schatz! Zuerst jedoch nur Sand, dann vielleicht Lehm und bald wird es richtig feucht.

Bis du jedoch auf klares, erfrischendes Wasser triffst, braucht es viel Geduld. Auch das Evangelium erzählt vom Wasser, jedoch vom lebendigen Wasser Jesus, der für uns auch lebensnotwendig ist. Durch das Mitwirken von Schulkindern, jungen Musikanten vom Musikverein Frohsinn und Eltern durften alle

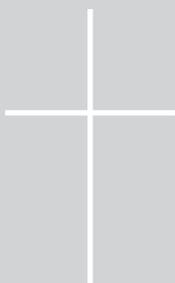
Gottesdienstbesucher am 1. Juni 2008 einen frohen Gottesdienst zusammen feiern. Der glitzernde Regentropfen aus Glas, den alle als Erinnerung mitnehmen durften, soll uns an das wertvolle und lebendige Wasser erinnern.

Am 21. September 2008 feiern wir wieder mit Gross und Klein zusammen Familiengottesdienst. Bist Du auch wieder mit dabei?

Liturgiegruppe Pfarrei Ruggell

Frei verfügbares Familiengrab zu vermieten!

Wegen Ablauf der Grabesruhe ist ein Familiengrab wieder frei verfügbar. Das Grab kann gemäss den Nutzungsbedingungen der Friedhofordnung gemietet werden. Es wird auf die Dauer von 30 Jahren vermietet, mit anschliessender 25-jähriger Grabesruhe. Die Gebühr für 30 Jahre Benützungsrecht eines Familiengrabes beträgt CHF 2'500.00. Interessenten melden sich bitte bei Roman Biedermann, Bauverwaltung.



Todesfälle

Wir gedenken unseren Verstorbenen und entbieten den Angehörigen unser herzlichstes Beileid.

15.04.2008	Hasler Daniel
26.04.2008	Öhri Benedikt

Bauliches



Der Umbau der Saalumgebung geht schnell voran. Das Musikhaus wird schon rege benutzt und die grosszügigen hellen Proberäume werden von den Vereinen sehr geschätzt.

Musikhaus / Umbau Saalumgebung

Der Umzug ins Musikhaus hat am 17. April 2008 stattgefunden. In der Woche darauf konnten schon die ersten Proben absolviert werden.

Auch die Mütterberatung hat inzwischen ihre neuen Räumlichkeiten im Sockelgeschoss des Musikhauses bezogen.

In den Proberäumen des Musikvereins und der Chöre sind kleinere Konzerte wie auch verschiedene andere kleinere Veranstaltungen möglich.

Zwischenzeitlich sind noch Baumängel zu beheben, die nach den Sommerferien abgeschlossen sein sollten.

„Kunst am Bau“: Das „Klangbild“ im Eingangsbereich und die Beschilderungen der einzelnen Räume sollte bis nach den Sommerferien fertig gestellt und montiert sein.

Nach der Fertigstellung des Musikhauses und dem Umzug der Vereine wurde mit dem Umbau der Saalumgebung begonnen. Inzwischen sind wir mit dem Umbau der Saalumgebung weit fortgeschritten und die Rohbauarbeiten konnten schon mehrheitlich abgeschlossen werden.

Wir sind bestrebt, bis Ende Jahr den Umbau der Saalumgebung fertig zu stellen, sodass Mitte/Ende Januar 2009 im Saal und im Foyer wieder Veranstaltungen durchgeführt werden können. Im Weiteren soll im Frühjahr der „Tag der offenen Tür“ für das Musikhaus und Umbau Saalumgebung stattfinden.

Wir wünschen den Vereinen, der Musikschule und allen anderen, die im Musikhaus ihren Platz gefunden haben, alles Gute, viel Spass und Erfolg.



Gestalteter Innenausbau aus Ruggell

Hochwertige Schreinerarbeiten haben einen Namen. Unter dem Leitsatz „gestalteter Innenausbau“ erstellt die „Raumin AG“ Möbel und Innenausbauten mit einem hohen Anspruch an Qualität und optische Erscheinung.

Unternehmen:

Die „Raumin AG“ ist ein Ruggeller Familienbetrieb in der zweiten Generation und wird von Wolfgang Marxer (Inhaber) geführt. Gegründet wurde das Unternehmen 1960 von seinem Vater Friedrich Marxer. In diesen 42 Jahren ist die „Raumin AG“ zu einem der grössten Innenausbau-Betriebe des Landes mit über 20 Mitarbeitern geworden. Dazu hat ein hochmotiviertes Team aus gut ausgebildeten Mitarbeitern beigetragen, welches sich auch für die Ausbildung des qualifizierten Fachkräfte-Nachwuchses engagiert.

Philosophie:

Optik, Funktion und eine hohe Verarbeitungsqualität stehen im Vordergrund der individuell nach Kundenwunsch gefertigten Möbel und Innenausbauten. Das Material- und Oberflächenspek-

trum reicht von kunstharzbeschichteten Holzwerkstoffen über Massivholz bis hin zu hochglanzlackierten Oberflächen. Dies bedeutet eine hohe Qualität und ein hoher optischer Anspruch zu fairen Preisen – sei dies nun bei Einzelmöbeln oder bei kompletten Innenausbauten.

Leistungsbereiche:

Die „Raumin AG“ ist in vielen Leistungsbereichen tätig:

- Schreinerarbeiten/Innenausbau bei Neubauten, Umbauten/Sanierungen
- Für Privatkunden, Unternehmen und öffentliche Hand.
- Einzelmöbel für Wohnzimmer, Esszimmer, Schlafzimmer
- Einbauten (Regale, Einbauschränke)
- Küchen
- Badezimmermöbel
- Büromöbel
- Türen
- Ladenbau etc.

Planungs- und Gestaltungs-Dienstleistungen:

In der eigenen Planungsabteilung entstehen eigens für jeden Kunden Entwürfe und Projektpläne. Speziell geschulte Mitarbeiter helfen bei der Materialwahl, sowie der Planung und

Koordination von kleinen Umbauten und Sanierungen. Mit Hilfe von 3D-Skizzen und CAD-Animationen kann sich der Kunde den zukünftigen Raum leicht vorstellen.

Partnerschaft:

Mit der Firma „Die Küche AG“ Vaduz verbindet die „Raumin AG“ schon seit Jahren eine enge Zusammenarbeit. Als Zulieferer für individuelle, auf hohem Qualitätsniveau gefertigte Schreinerarbeiten, nutzt die „Die Küche AG“ das Know-how und die Produktionskapazitäten der „Raumin AG“. Seit kurzem wurde diese Kooperation erweitert. Die „Raumin AG“ hat nun die Möglichkeit Produkte aus dem oberen Küchenmarken-Segment (Bulthaup und Sie-Matic) mit an zu bieten.

„Raumin AG“ – ein Ruggeller Unternehmen mit hohem Anspruch an Qualität bei grösster Individualität. Für persönlich gestaltete Möbel und Innenausbauten.

Raumin AG

Industriestrasse, FL-9491 Ruggell

info@raumin.li / www.raumin.li

Telefon +423 373 19 07

Telefax +423 373 50 72



Eröffnungsrede von Betriebsleiter DI Stefan Wegan-Hauenschild

Offizielle Eröffnung durch Ing. Klaus Bartelmuss, Ortsvorsteher Ernst Büchel und Mag. Heinz Bartelmuss



Jubiläumsfeier der Firma JUD

Am 30. Mai 2008 fand die Jubiläumsfeier '40 Jahre Jud-Produkte' sowie die offizielle Eröffnung des neuen Firmengebäudes statt.

Nach den Eröffnungsreden von Betriebsleiter DI Stefan Wegan-Hauenschild, Ortsvorsteher Ernst Büchel, Verwaltungsrat Mag. Heinz Bartelmuss und Architekt DI Konrad Hänslar vom Architekturbüro Nikolussi fand für die Gäste eine Tour durch das Gebäude mit Besichtigung von Büro- und Produktionsstrakt sowie der Labormaschine statt.

Beim Mittagsbuffet konnten sich die Gäste ausführlich unterhalten und Informationen austauschen.

Am Samstag, 31. Mai 2008, fand ein 'Tag der offenen Tür' inklusive Bewirtung für alle interessierten Ruggeller sowie die Angehörigen der Mitarbeiter statt.

Firmengeschichte

1968 - Firmengründung der Retec AG in Vaduz. Filz- und Sieblaufregler und Filz- und Siebspanngeräte wurden entwickelt und unter dem Markennamen Retec verkauft.

1983 - Gründung der Jud AG Papiermaschinen, die sämtliche Retec-Produkte produziert und verkauft und neue Produkte entwickelt.

1984 - Die Niederlassung JUD Corporation in den USA wird als Verkaufs- und Serviceniederlassung gegründet, um den nordamerikanischen Markt besser zu bearbeiten.

1990 - Der Eigentümer Bruno Jud verkauft die Jud AG Papiermaschinen und die Jud Corporation an die IBS Holding GmbH. Die IBS Holding GmbH mit Sitz in der Steiermark, Österreich, ist in Privateigentum und ist in der weltweiten Papierindustrie bekannt für ihre Entwässerungstechnologie mit Keramikbelägen und Elektronischen Vakuum-Saug-Systemen.

2007 - Die Jud AG Papiermaschinen gehört zu den Weltmarktführern für Bandspannungs- und Bandlaufregelungs-Systeme (Zulieferer Papierindustrie) und bezieht ihr neues Büro- und Produktionsgebäude im Industriegebiet Ruggell.

Am Standort Ruggell werden die Produkte entwickelt, das komplette Engineering und Einbauvorschläge für die Geräte erstellt, die Produkte montiert und geprüft sowie der Verkauf und Export abgewickelt.

Von den derzeit 26 Mitarbeitern werden die Bereiche Verkauf, Verkaufssendienst und Export, Konstruktion und Technik, Einkauf und Produktionsleitung, Montage und Verpackung sowie Service abgedeckt.



Einblick in das neue Firmengebäude mit der klaren, frischen Farbgestaltung.



Das neue Büro- und Produktionsgebäude

Das neue Firmengebäude hat 400 m² Büro- und 700 m² Produktions- und Lagerfläche und ist im Bürotrakt mit sehr viel Glas ausgestattet, was eine optimale Lichtsituation bringt und eine offene Kommunikation fördert. Das Gebäude wurde unter der Leitung von Architekt Konrad Hänslar vom Architekturbüro Nikolussi geplant. Eine besondere Herausforderung war es, aufgrund des vorgegebenen Bebauungsplans, viel Tageslicht ins Gebäude zu bringen und dem Gebäude neben dem 20m hohen Pantec-Gebäude eine eigene Identität zu geben.

JUD Produkte

Die Jud-Produkte gliedern sich in Bandspannungs-Systeme, die die Bespannung in Papier- und Kartonmaschinen konstant halten und in Bandlaufregelungs-Systeme, welche den Geradeauslauf der Papiermaschinenbespannung gewährleisten.

Die Produkte haben einen ausgezeichneten Ruf und werden weltweit an Papiermaschinen-Hersteller und direkt

an Kunden aus der Papierindustrie verkauft. Wichtige Märkte sind Deutschland, Österreich, Italien, Skandinavien, USA und immer mehr China und Asien.

- Bandspannungs-Systeme:
 - Lineare und Radiale Bandspanngeräte
 - Mess-Stellen
 - Bandspannungs-Anzeigeegeräte
 - Vollautomatische elektronische Bandlaufregler
 - Automatisierungs-Systeme
- Bandlaufregelungs-Systeme:
 - Pneumatische Balgregler
 - Pneumatische Kolbenregler
 - Steuerautomaten, Tasterbleche
 - Bandverlaufsalarme

JUD Service

Da speziell die Papierfabriken massiv eigenes Personal einsparen, hat sich die Jud AG Papiermaschinen von einem reinen Produkthanbieter zu einem Systemanbieter entwickelt. Die Jud Anwendungs- und Servicetechniker decken dabei die ganze Bandbreite von Beratung und Aufmessarbeiten, Erstellung individueller und kundenspezifischer Einbauvorschläge, Montageüberwachungen, Start-up-Überwachung, Wartung und Reparatur sowie Bedientraining für Wartung und Bedienung von Jud-Geräten an.

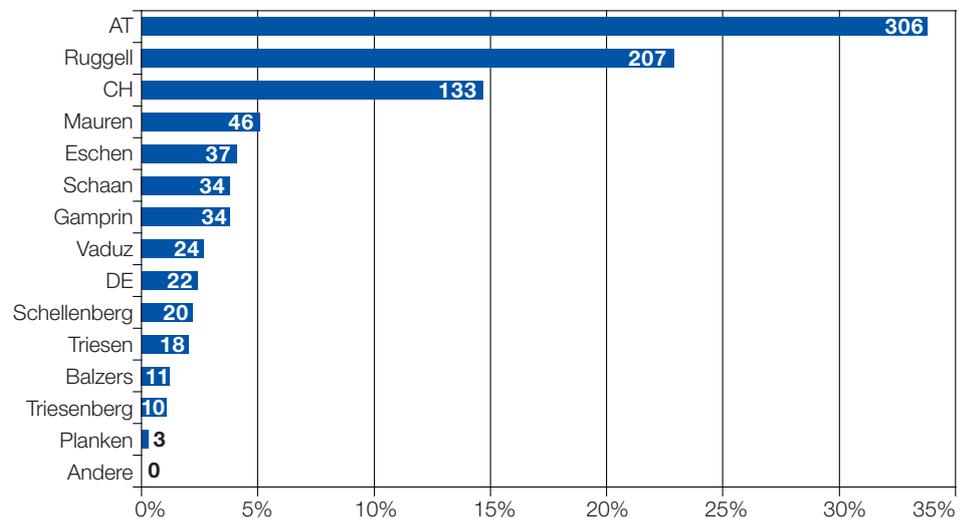
Die schnelle weltweite Einsatzbereitschaft von Spezialisten kann mit Hilfe des Serviceteams der IBS-Gruppe sowie der weltweiten Niederlassungen (Jud Corporation, IBS Austria GmbH, IBS of America, IBS Finland, IBS Japan, IBS Taicang (CN), PT IBS Indonesia, IBS do Brasil und IBS Asia (Singapur)) gewährleistet werden.



Analyse des Pendlerverkehrs von und nach Ruggell

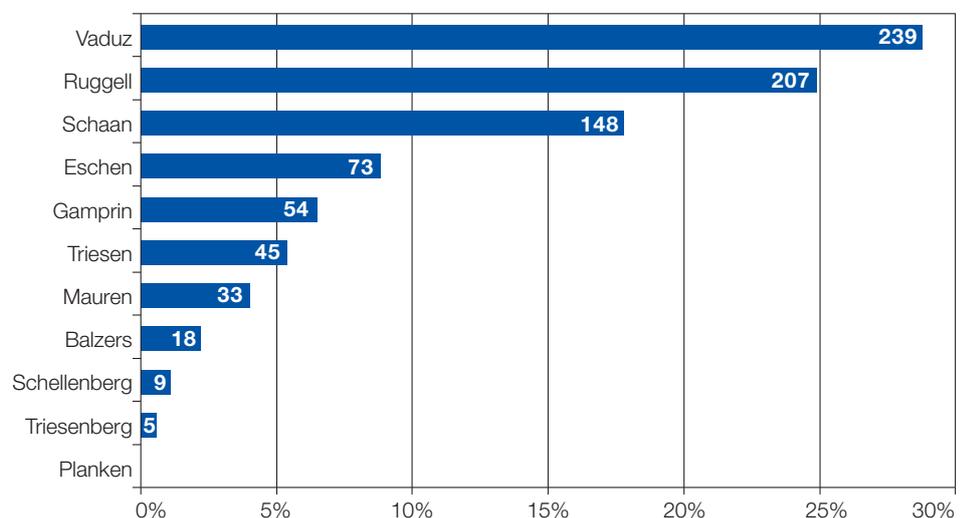
Im Rahmen des Mobilitätsmanagements hat der VCL den beruflichen Pendlerverkehr bezogen auf die Gemeinde Ruggell analysiert. Dabei geht es um die Frage, woher kommen die Zupendler und wo arbeiten die Ruggeller als sogenannte Wegpendler. Die beiden Grafiken veranschaulichen auf eindrückliche Weise die Hauptverkehrsströme. Der grösste Anteil der insgesamt 831 in Liechtenstein beschäftigten Ruggeller geht nach Vaduz zur Arbeit. Immerhin 25% finden noch in Ruggell Arbeit. Der Hauptstrom der Wegpendler, mehr als 60% aller Beschäftigten, pendelt in Richtung Oberland. Hingegen kommen die meisten Zupendler aus dem Raum Feldkirch und der Schweiz. Daraus ist zu folgern, dass der öffentliche Verkehr gezielt auszubauen ist. Der bewegte Arbeitsweg (zu Fuss, per Fahrrad und mit dem öffentlichen Verkehr) ist im Rahmen des betrieblichen Mobilitätsmanagements (BMM) auch auf Gemeindeebene zu fördern. Ziel ist die Reduktion des motorisierten Individualverkehrs (MIV) und die Schaffung von Anreizsystemen für den bewegten Arbeitsweg.

Woher kommen die rund 905 Personen, die täglich in Ruggell arbeiten?



905 Beschäftigte in Voll- und Teilzeit, nach Wohnorten (Stand 31.12.2006)
1920 EinwohnerInnen

Wo in Liechtenstein arbeiten die Ruggeller?



831 Beschäftigte in Voll- und Teilzeit, nach Arbeitsorten (Stand 31.12.2006)
1920 EinwohnerInnen



Aufrufe an die Bevölkerung!

Störung der Sonntags-, Mittags- und Nachtruhe

Einwohner- und Einwohnerinnen beklagen sich immer wieder über Störungen der Sonntags-, Mittags- und Nachtruhe. Einschlägige gesetzliche Regelungen über die Einhaltung bzw. Respektierung gewisser Ruhezeiten fehlen weitgehend.

Mittagsruhe:

Gemäss den bei uns herrschenden Gepflogenheiten ist es angezeigt, die Mittagsruhe von 12.00-13.00 Uhr zu beachten. Die Mittagsruhe sollte nicht durch lautes Motorengeräusch von Rasenmähern, Trimmern, Motorsägen und ähnlichem gestört werden.

Nachtruhe:

Jetzt wo wieder Grillzeit ist, ist besonders darauf zu achten, dass die gesetzliche Nachtruhe eingehalten wird. Sowohl für öffentliche wie auch für private Veranstaltungen gilt die Nachtruhe von 23.00 Uhr bis 6.00 Uhr. Bezüglich der Nachtruhe gelten einschlägige gesetzliche Bestimmungen.

Sonn- und Feiertagsruhe:

Die Einhaltung der Sonn- und Feiertagsruhe bedeutet hierzulande, dass an Sonn- und an Feiertagen die Arbeit auf ein Mindestmass reduziert werden soll. Daraus kann abgeleitet werden, dass an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen auf lärmende Arbeiten, wie beispielsweise das Rasenmähen, verzichtet werden soll.

Wir bitten die Bevölkerung Rücksicht auf die Mitbewohner zu nehmen und die Ruhezeiten zu respektieren und danken für Ihr Verständnis.

Aufruf an alle Hundebesitzer!

Trotz Aufrufen und Ermahnungen kommt es immer wieder vor, dass verantwortungslose Hundebesitzer den Hundekot nicht fachgerecht entsorgen. Überall liegen „Hundehaufen“ herum - in Gartenanlagen, auf Trottoirs, an Spazierwegen, auf dem Kanaldamm - vielfach nur wenige Meter neben den sehr zahlreich aufgestellten Robi-Dogs! Zugeknöpfte Robi-Dog Säcklein liegen am Strassenrand und vor allem in Wiesen!

Der Grossteil der Hundebesitzer hält sich an die Regeln, wie sie im Gesetz über das Halten von Hunden festgehalten sind. Gemäss Art.42b dürfen Fusswege und Trottoirs, Park-, Schul-, Spiel- oder Sportanlagen sowie Gärten und unmittelbar zum Haus gehörige Anlagen, Futterwiesen und Gemüsegärten nicht verunreinigt werden. Diejenigen die sich an die Regeln halten, werden von anderen Bürgern dann zu Unrecht schlecht hingestellt.

Hundehalter haben nicht nur eine Verantwortung gegenüber ihren lieben Vierbeinern, sondern auch gegenüber der Gesellschaft. Der Hundedreck auf den Strassen und öffentlichen Plätzen ist keine gute Visitenkarte für unsere Gemeinde. Durch Eure verantwortungsvolle Haltung erspart ihr Euch und uns viel Ärger. Danke für Euer Verständnis.

Diebstahl von Sitzbänken und Pflanzen

Im Vorjahr hat die Gemeinde an verschiedenen Standorten Sitzbänke aus massivem Holz aufgestellt. Die Bänke sind mit den Initialen der Gemeinde Ruggell „GR“ gekennzeichnet. In der Zwischenzeit hat es sich herausgestellt, dass zwei Bänke abhanden gekommen sind.

Bei der Parkanlage beim Verkehrskreisel wurden neue Pflanzen gesetzt. Am folgenden Tag hat eine unbekannte Täterschaft einen Teil dieser Neubepflanzung wieder ausgegraben und mitgenommen.

Beide Diebstähle wurden der Landespolizei ordnungsgemäss gemeldet. Zweckdienliche Hinweise über die Täterschaft nimmt die Gemeindepolizei (Magnus Büchel) gerne entgegen. Gleichzeitig möchten wir die Bevölkerung aufrufen, vermehrt auf verdächtig erscheinende Vorkommnisse zu achten und der Gemeindepolizei zu melden.

Vereine/Aktivitäten



Ruggeller Zwei steigt in die 4. Liga auf!

Erfolgreiches Jubiläumsjahr für den FC Ruggell: Nach den jüngsten Erfolgen der Frauenmannschaft konnten sich letzten Samstag auch die Ruggeller Reserven als Aufsteiger feiern lassen. Nach einem eher mässigen Auftakt zur Frühlingrunde startete das Team nach einem intensiven Trainingswochenende anfangs Mai im Zillertal durch und gewann die letzten 4 Spiele auf souveräne Art und Weise. Mit 44 Punkten aus 18 Pflichtspielen setzte sich die Mannschaft schlussendlich doch noch klar durch und kehrt somit nach 4 Jahren Abstinenz wieder in die 4. Liga zurück, wo es nächste Saison hoffentlich wieder zu heissen FL-Derbys kommen wird.

Ruggeller Vereinsmitglieder für Europa- und Weltmeisterschaft selektioniert

Nach den guten Resultaten in der bisherigen Inline Speedskating Saison sind Mitglieder vom Ruggeller Verein Speedskating Liechtenstein für die Elite Europameisterschaft im Juli in Gera Deutschland selektioniert worden. André Wille wird sich auf den Strassen Marathon konzentrieren, während Silvana Gämperli auf der Bahn und Strasse starten wird. Der dritte Fahrer ist Rolf Hobi. Zur Weltmeisterschaft nach Gijon Spanien werden die im World Inline Cup teilnehmenden Silvana Gämperli und



André Wille im September fahren. Die Sportler haben in den vergangenen Jahren an den Internationalen Titelfkämpfen des öftern für Top Resultate gesorgt, eine besondere Herausforderung wartet im nächsten Jahr mit der Weltmeisterschaft in der Schweiz.

Aktuelle Inline Berichte: www.inline.li

Frauenchor Ruggell

Musikhaus

Wir freuen uns und sind begeistert, unsere Proben nun im neuen Musikhaus abhalten zu können. Das Singen macht richtig Spass. Wir haben auch endlich genügend Platz für unser Notenmaterial.

Ganz besonders freut uns auch der Aufenthaltsraum. Da beide Chöre dasselbe Probelokal benützen, können wir uns im Anschluss an unsere Probe zurückziehen für Besprechungen, Informationen oder einfach um die Gemeinschaft zu pflegen.

Bundessängerfest – Gospelmesse – gemeinsam mit „4You“

Im Frühjahr d.J. durften die 13- bis 14-jährigen Mädchen der Gesangsformation „4You“ über drei Monate bei den Proben des Frauenchors mitmachen und bekamen dadurch Gelegenheit, in

die Arbeit eines Erwachsenenchores hineinzuschnuppern. Der gemeinsame Auftritt anlässlich des Bundessängerfestes am 24. Mai 2008 sowie der Gospelmesse in der Pfarrkirche am 15. Juni 2008 war ein toller Erfolg. Gerne denken wir auch an die Aufführung der Gospelmesse in der Bruder Klaus Kirche in Bern im April d.J. zurück.

Herbstprogramm

Nach den Sommerferien beginnt wieder eine intensive Probenarbeit.

Anlässlich des 140-jährigen Bestehens des Gesangverein-Kirchenchor Eschen werden wir einen Teil des Abendprogrammes mit einem Medley, zusammengestellt von unserem Dirigenten Jürg Bokstaller, unter dem Titel „Rocky Queens“ bestreiten.

Gottesdienste in der Advents- und Weihnachtszeit werden wieder von uns gesanglich mitgestaltet.

Aber auch an Anlässen der Gemeinde wie Freizeittag im August und Adventsmarkt Ende November leisten wir unseren aktiven Beitrag.

Da wir im Herbst neue Lieder einstudieren, ist dies die beste Gelegenheit für neue Sängerinnen, unverbindlich hineinzuschnuppern. Wir proben jeweils an einem Donnerstag von 18.30 – 20.00 Uhr. Der jeweilige Probenplan ist ersichtlich auf unserer homepage www.frauenchor-ruggell.li.

Ab Herbst bieten wir auch wieder Gruppenstimmübung an.



Kindersinggruppe Gamprin-Ruggell

Neue Zusammensetzung des Vereinsvorstands

An der Generalversammlung vom 17. März wurde der Vereinsvorstand neu gewählt.

Uwe Richter, Vizepräsident und Cornelia Eberle Beisitzerin stellten ihr Amt zur Verfügung.

Wir bedanken uns bei Uwe und Cornelia, dass sie ihr Amt bis zu den Neuwahlen voll motiviert weitergeführt haben, obwohl ihre Kinder seit Längerem nicht mehr in der Singgruppe mitsangen.

Ein besonderer Dank geht an Uwe, der während der zwei Jahre seit Bestehen des Vereins das Amt des Vizepräsidenten bekleidet hat und zugleich Aktuar und Koordinator zur Gemeinde Gamprin war.

Neu in unserem Vorstand engagieren sich bereits aktiv Jutta Hofmann aus Gamprin und Anita Senti aus Schellenberg.

Spass am Singen?!

Unter diesem Motto luden am Sonntag, 22. Juni 2008 die Singgruppe Gamprin-Ruggell und der italienische Chor „Tanto pè cantà“ gemeinsam ein, um alle Gäste mit ihrem Liedern zu erfreuen. Die Aula der Primarschule Ruggell war bis auf den letzten Platz besetzt – und das bei 32 Grad Celsius!

In lockerer Sommerkleidung und anfangs etwas aufgeregt haben die rund 40 Kinder und Jugendliche der Singgruppe Gamprin-Ruggell im Alter zwischen 5 und 17 unter der Leitung von Rahel Malin und der italienische Chor „Tanto pè“ aus Vaduz unter der Leitung von Antonio Ranieri die zahlreich erschienenen Verwandten und Bekannten mit einem abwechslungsreichen Liederprogramm begeistert.

Verena Graber studierte mit den Kindern bekannte und weniger bekannte Lieder ein. Mit „Marmor, Stein und Eisen bricht“ besangen die Cantandos die ewige Liebe und versprühten mit „Mobo Djuju“ eine lockere Atmosphäre im Saal. Die sechs Mädchen der „4you“ knockten zaghafte „on heaven's door“ aber setzten mit „Barbar Ann“ von den Beach Boys einen drauf. Den Abschluss vor der Pause hatten dann die Singgruppe und „Tanto pè cantà“ bei „La cucaracha“ zusammen, was das Konzertpublikum wieder zu begeistertem Applaus hinriss.

Mit italienischem Flair eröffnete „Tanto pè cantà“ mit den Liedern „Era un bel lunedì“ und „Santa Lucia“ den zweiten Teil des Abends. Weitere weltbekannte Volkslieder wie „Funiculi funicula“ folgten und spätestens bei „La barchetta“ und „va pensiero“ aus der Oper Nabucco von Giuseppe Verdi waren alle im

Saal mitgerissen von der südländischen Stimmung. Der 17-köpfige Chor Tanto pè cantà wurde von Antonio Ranieri am Keyboard begleitet. Das Schlusslied «L'uva fogarina» einem Volkslied über eine nichtexistierende Traubensorte sangen wieder beide Chöre gemeinsam.

Die Jüngsten des Abends gewannen auch durch ihren Charme das Publikum. Die Soloeinlagen wurden vom Jungen und den Mädchen klangvoll und couragiert ins Mikrofon gesungen. Die Mädchen der beiden Gruppen waren mit viel Begeisterung dabei, was die Besucher auch an diesem Konzert zu spüren bekamen und Lust auf mehr machte.

Instrumentenvorstellung im neuen Musikhaus

Seit dem Umzug des Musikvereins in das neue Musikhaus finden die Proben des Musikvereins und des Jugendensembles in den neuen Räumlichkeiten statt.

Am Freitag, 16.05.2008 lud der Musikverein alle interessierten Primarschüler und deren Eltern zur Instrumentenvorstellung ein. Das zahlreich erschienene Publikum hörte drei Musikstücke des Jugendensembles und hatte anschliessend die Möglichkeit, die verschiedensten Instrumente zu testen.

Wenn Sie Fragen zu den Instrumenten oder zur Anmeldung an die Musikschule haben, wenden Sie sich bitte an unsere Jugendleiterin Alexandra Büchel. Telefon: 078 854 0657

Wo man als
Mann
die Stimme erheben darf.

Beim MGV Ruggell



Turnverein

36. Geländelauf

Es ist zwar schon ein Weilchen her, aber wir wollen der Ruggeller Bevölkerung doch noch von unserem Lauf Bericht erstatten. Rund 180 Läuferinnen und Läufer haben am Sonntag, den 16. März 2008 bei mässigen Wetterbedingungen am Geländelauf teilgenommen und sorgten für spannende Wettkämpfe in den diversen Kategorien.

Der Startschuss, der zur Tradition gewachsenen Veranstaltung, fiel um 10.30 Uhr mit der Kategorie Nordic Walking, über eine Distanz von 7,1 Kilometern. Zum ersten Mal wurde heuer auch für die Jüngsten ein Wettkampf organisiert. 21 "Minis" traten auf einer Strecke von 300 Metern gegeneinander an, wobei sogar Dreijährige ihre Sprinterqualitäten einem begeisterten Publikum offenbarten, auch wenn es für den einen oder anderen Läufer noch nicht ganz bis zur Ziellinie reichte. Anschliessend liefen die Teilnehmer der anderen Kategorien um Bestzeiten.

Während der Wettkämpfe bot sich den Besuchern jeweils die Möglichkeit, sich am Essensstand zu verköstigen, wobei vor allem das reichhaltige Kuchenangebot ein richtiger Renner war.

Der Turnverein möchte sich nochmals bei allen Helfern, Helferinnen, der Gemeinde, den Gönnern und Sponsoren für ihre grossartige Unterstützung bedanken.

Wir freuen uns im nächsten Jahr wieder so viele Teilnehmer und Zuschauer begrüßen zu dürfen.

Plauschwochenende

Der Turnverein fuhr am Wochenende des 14. und 15. Juni mit Kindern aus den Gruppen Kinder II und Jugendliche nach Wildhaus. Dort bezogen wir unser Quartier auf Schönenboden. Zum Mittagessen gab es diverse Grilladen und Schlangensprotz. Da es draussen recht frisch war, krochen die meisten danach schnell unter die Decke um sich aufzuwärmen!

Nach der Gruppeneinteilung gestaltete jede Gruppe ihre Fahnen und gab sich selbst einen Namen. Es kämpften das „Krone Team“ gegen die „Heidis und Peter“, die „Alpen Piraten“ und die „Bond Girls“. Dann ging es mit den Outdoor - Stafetten weiter. Alle waren mit vollem Eifer dabei. Auch wir Leiter waren gefordert. Danach ging es drinnen wieder weiter. An vier verschiedenen Posten mussten wir uns Begriffe zum Thema Alpen ausdenken, möglichst viele Bilder merken, Gegenstände ertasten und verschiedene Lebensmittel erraten.

Die Zeit bis zum Abendessen konnte jeder nach Belieben verbringen. Die einen spielten Tischtennis, die anderen machten ein Tschüttli-Kasten Turnier, wieder andere zogen sich auf's Zimmer zum Musik hören zurück.

Gestärkt mit einem feinen Nudelznacht ging es zum Abendprogramm über. Jede Gruppe musste eine Darbietung vortragen, die dann ebenfalls zur Gruppenwertung dazugezählt wurde.

Dann war der grosse Moment gekommen. Die „Alp-Öhi Verleihung“ wurde mit Trommelwirbel eingeleitet. Die Moderatoren Patricia und Stephanie trieben die Spannung auf die Spitze.

And the winner isDie Heidi's und Peter!!!! Als Preis winkte der goldene Alp-Öhi: Natürlich durften auch die Dankesreden nicht fehlen. Die Verlierer gingen auch nicht leer aus, sie durften sich einen „Loser-Drink“ teilen.

Nach der Preisverteilung spielten wir ein selbstgebasteltes Brettspiel mit Bewegungsaufgaben, dabei wurden lustige Beweisfotos gemacht.

Und irgendwann um Mitternacht kehrte dann Ruhe ins Haus und alle schliefen. Um 6 Uhr waren die ersten schon wieder hellwach und sorgten mit ihrem Gestampfe und Geschrei dafür, dass niemand mehr schlafen konnte. Nach dem Frühstück packten alle beim Hausputz tüchtig zu, sodass wir schon kurz nach zehn nach Gamplüt wandern konnten. Dort wurden wir mit Pommes gestärkt. Mit diversen Kartenspielen vertrieben wir uns die Zeit bis es dann hiess: „Trotinett und Helm fassen!“ Bei strömendem Regen fuhren wir zu Tale und bis wir unten waren, hatten alle eiskalte Finger und klitschnasse Kleider. Aber toll war's!!!

Wir fanden auch einen Raum, wo wir trockene Kleider anziehen konnten und dann gings schon wieder mit dem Doppelstöckerbus Richtung Heimat.



Mach mit bliib fit!

Komm vorbei zu einer Probestunde!

Muki Do 9.00-10.00

Für Mütter oder Väter mit ihren kleinen Kindern im Alter von 3 und 4 Jahren.

Kontaktperson:

Beatrix Wanger 232 51 23

Petra Ess-Scharf +43 5522 46446

Kinder I Mo 17.15-18.30

Für alle Mädchen und Jungen ab dem 1. Kindergarten (neu ab August), 2. Kindergarten und 1. Klasse, die Lust am Spielen und Turnen haben.

Kontaktperson:

Sandra Grässli 373 53 91

Nadja Guntli 373 63 78

Kinder II Mo 18.30-19.45

Für alle Mädchen und Jungen der 2., 3., und 4. Klasse.

Kontaktperson:

Gabi Büchel 373 66 15

Jugend Mi 19.00-20.30

Für alle Jugendlichen ab der 5. Klasse (neu ab August) und der weiterführenden Schulen, die gerne verschiedene Spiele spielen, neue Sportarten ausprobieren und an Geräten turnen.

Kontaktperson:

Gabi Büchel 373 66 15

Frauen I Mo 19.45-21.15

Für alle Frauen, die gerne Aerobic, diverse Sportarten und Fitnesstraining intensiv betreiben.

Kontaktperson:

Gabi Büchel 373 66 15

Frauen II Di 19.30-21.00

Für alle Frauen, die gerne ein sanfteres, gesundheitsbewusstes Training mit Spiel und Spass bevorzugen.

Kontaktperson:

Anita Kindle 232 69 09

Beatrix Wanger 232 51 23

Seniorenturnen Ruggell

Neuer Termin !!

Für jeden der geistig und körperlich fit bleiben will:

Wir treffen uns am Montag um 15:00 in der Aula der Primarschule Ruggell !! zur Gymnastik für Senioren.

Wer möchte die Ausbildung zur Seniorenturnleiterin machen?

Bitte melden bei Ruth Riedlechner

1. Frühlingsmarkt

Bei idealen Verhältnissen fand am 10. Mai der erste Ruggeller Frühlingsmarkt statt.

Der Werkhof hatte wiederum keine Mühe gescheut und der Markt präsentierte sich den Ausstellern und Besuchern in perfekter Manier.

Die ausgestellten Waren fanden laut Aussteller einen guten Absatz. Neben Pflanzen, Drechslerarbeiten, Metalldekorationen, Steinen, Fair Trade-Produkten usw. gab es auch Schnäpse, Honig, aber auch Käse und andere Köstlichkeiten zu kaufen. Für das leibliche Wohl sorgten sowohl die Jugendarbeitsgemeinschaft mit diversen Kuchen sowie der Getränke Express Mali mit verschiedenen Grillspezialitäten. Als Abrundung des Ganzen durfte Mausis Softeis dann auch nicht fehlen.

Die Mitglieder der Marktkommission überreichten jeder Frau ein kleines Präsent in Form einer Pflanze für Balkon oder Garten. Viele konnten es nicht fassen, dass sie „einfach so“ eine Pflanze geschenkt bekamen und freuten sich sehr darüber.

Die Marktkommission hofft, mit dem Frühlingsmarkt ein neuer Anlass in Ruggell ins Leben gerufen zu haben und freut sich schon jetzt auf zahlreiche Besucher und Aussteller im nächsten Jahr.



oben: Vorsteher Ernst Büchel im Gespräch mit Prinzessin Nora; rechts mit fleissigen Helfern, die kurz Zeit zum zuschauen fanden und Regierungsrat Klaus Tschüscher im Gespräch mit Carole Oehri.



Cool bleiben, auch wenn die Liechtensteiner schlussendlich nicht die grossen Sieger waren.

Die Ruggeller Schulkinder gestalteten Fähnchen und führten die Spieler der verschiedenen Mannschaften aufs Spielfeld. Diese wurden auch lautstark unterstützt.



*«Lasst mich gewinnen!
Aber wenn ich nicht gewinnen kann,
dann lasst es mich
wenigstens mutig
versuchen!»*

Special Olympics Eid

Special Olympics European Football Cup 2008

Vom 2. bis zum 8. Mai 2008 fand der Special Olympics European Football Cup 2008 statt. Die Europameisterschaft für mental behinderte Menschen wurde im Vorfeld der EURO 2008 durch die Länder Schweiz und Österreich organisiert. Am 4. Mai 2008 wurde der Special Olympics European Football Cup 2008 in Vaduz feierlich eröffnet. An diesem Grossanlass nahmen insgesamt 24 Nationen teil. Die Sportanlagen in Vaduz, Eschen-Mauren und Ruggell dienten als Austragungsorte für die Gruppenspiele zwischen den Ländern Frankreich, Holland, Serbien und Gastgeber Liechtenstein.

Bei strahlendem Sonnenschein wurden am Dienstag, 6. Mai 2008 zwei Gruppenspiele im Freizeitpark Widau ausgetragen. Das interessierte Publikum wurde von der herzhaften Spielfreude der Teilnehmer mitgerissen. Unter dem begeisterten Publikum war auch die

Präsidentin von Liechtensteins Special Olympics (LSO), Prinzessin Nora zu finden.

Ein solcher Grossanlass ist nur dank dem grossen Einsatz von vielen freiwilligen Helfern und Sponsoren möglich. Der FC Ruggell mit Clubwirt Siegfried Hasler war bei der Verpflegung der Gäste sehr stark engagiert. Die Hauswarte im Freizeitpark waren für einwandfrei funktionierende Anlagen besorgt. All denjenigen, die zum Gelingen dieses Grossanlasses beigetragen haben, sei hiermit gedankt. Für das Land Liechtenstein und die Gemeinde Ruggell bot sich die Gelegenheit, sich von der gastfreundlichen Seite zu präsentieren – ganz unter dem Motto „Mittendrin“.

Am 17. August 2008 findet im Freizeitpark Widau der erste Ruggeller Freizeit-Tag „Mach mit“ statt. Von 10-15 Uhr werden unter Mitwirkung von Frauenchor, Turnverein, Feuerwehr, Speedskater, Judoclub, Pfadfinder und des Musikvereins verschiedene Spiele angeboten und auch für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt sein. Auftritte des Judoclubs und des Turnvereins werden im Verlaufe des Tages stattfinden.

Sport- und Freizeitkommission Ruggell



Dank

Strahlender Sonnenschein, verkehrsfreie Strassen und an die 20'000 froh-gelaunte Teilnehmer, dies war der «slow Up 2008». Was man für die zwei vorangegangenen Jahre sich nur erhoffen konnte, war für die diesjährige Grossveranstaltung tatsächlich eingetreten, ein für diesen Anlass zutreffendes Kaiserwetter und natürlich die damit verbundene grosse Teilnehmerzahl. Aber, dies hatte auch zur Folge, dass im Gegensatz zu den letzten zwei slow Up's viel mehr Bevölkerung auf normalen Fahrrädern, Bikes, Skater usw. auf der Strecke waren und somit auch vermehrte Anstrengungen in Punkto Sicherheit auf den Strassen, sowie auch für die Verpflegung auf dem Festplatz beim Vereinshaus nötig waren. Im Namen des OK der Gemeinde Ruggell möchte ich mich daher bei allen Sicherheitsleuten, Samaritern, den Vereinen für die Verpflegung auf dem Festplatz, den Musikgruppen welche für den Frühschoppen und die nachmittägliche Unterhaltung besorgt waren recht herzlich bedanken.

Einen besonderen Dank jedoch möchte ich an alle Streckenbewohner und Autofahrer unserer Gemeinde für ihre Rücksicht und ihr Verständnis im Sinne eines autofreien Volksfestes aussprechen.

Für das OK der Gemeinde Ruggell
Roman Biedermann

Mach auch Du mit bei der

Freiw. Feuerwehr Ruggell

Buben und Mädchen zwischen 12 und 16 Jahren können der Jugendfeuerwehr beitreten. Die Jugendfeuerwehr verbindet sinnvolle Freizeit mit Engagement für die Allgemeinheit

Bist Du über 16 Jahre alt oder älter? Dann trete doch als Aktiv Mitglied der Feuerwehr bei. Team-Geist Kameradschaft und Know-How sind die Grundlagen für den Erfolg der Feuerwehr
Mach doch mit!

Hast Du Interesse dann schau doch bei uns vorbei!

Oder Ruf an!

Ewald Walch Kdt.	Tel. 373 47 18
Roland Biedermann Kdt. Stv.	Tel. 373 16 50
Heimo Biedermann Leiter JFW	Tel. 777 86 23
Heiko Büchel Leiter JFW	Tel. 079 656 40 07

www.feuerwehr-ruggell.li



Gemeinderat auf Reisen - 22. – 25. Mai 2008

Alle zwei Jahre gönnt sich der Gemeinderat einen Ausflug. Dieses Jahr führte die Reise nach Passau im Dreiländereck Niederbayern, Oberösterreich und Böhmen, wo die drei Flüsse Donau, Inn und Ilz ineinanderfließen. Passau ist Domstadt und verfügt über eine malerische Altstadt mit einer attraktiven Fußgängerzone. Der Passauer Dom besitzt die grösste Domorgel der Welt mit 17'974 Pfeifen bei 233 klingenden Registern und vier Glockenspielen. Der Besuch eines Orgelkonzerts im Passauer Dom, die Besichtigung der malerischen Altstadt von Passau und des Augustiner Chorherrenstifts Reichersberg waren Höhepunkte der Reise. Die Stadtbesichtigung von Schärding, Österreichs

schönster Barockstadt, bleibt ebenfalls ein unvergessliches Erlebnis. In diesem Zusammenhang ist auch die herrliche Schifffahrt auf der Donau mit dem wunderschönen Swarovski Kristallschiff zu erwähnen. Auf der Heimreise durfte auch ein Abstecher in die Mozartstadt Salzburg nicht fehlen, wo genügend Zeit für die Besichtigung der wunderbaren Altstadt und der Festung Hohensalzburg zur Verfügung stand. Kulinarisch wurde der Ausflug mit einem vorzüglichen Mittagessen im Peterskeller, dem ältesten Restaurant Europas, welches sich in der Stadtmitte im Benediktinerkloster St. Peter befindet, abgeschlossen.

Kulturelles, Geselligkeit und Spass - alles hatte seinen Platz auf dem Ausflug des Gemeinderates, bei dem auch die Ehepartner mitgereist sind.



VIEL GLÜCK...

**Wir gratulieren den Neugeborenen
und ihren Eltern**

13.04.2008

Kaufmann Alina des Roger und der
Ramona, geb. Kobler

30.04.2008

Hoop Luana Maria des Peter und der
Dunja, geb. Rungg

06.06.2008

Öhri Paulina Leonie des Johann und
der Nicole geb. Elkuch

11.06.2008

Schlegel Rafael des Mathias und der
Claudia, geb. Kaufmann



Goldene Hochzeit von Maria und Walter Öhri, Lettenstrasse 41

Am Samstag, 3. Mai durften Maria und Walter Öhri auf 50 Ehejahre anstossen. Nach dem Gottesdienst versammelten sich die Gratulanten vor der Kirche um ihre Glückwünsche dem Jubelpaar zu überreichen.

Wir gratulieren dem Jubelpaar aufs Herzlichste und wünschen Ihnen noch viele gemeinsame Jahre.



80. Geburtstag

14.06.2008 Büchel Maria, Langacker 14



85. Geburtstag

25.04.2008 Erna Büchel, Rotengasse 1



85. Geburtstag

16.06.2008 Kind Berta, Langacker 58



Veranstaltungskalender

und Feiertage

August

- 9./10. 6. Michael Marxer Gedächtnisturnier, Fussballclub
- 15. Staatsfeiertag
- 16. 1. Plausch Beachvolleyball-Turnier
- 17. 1. Ruggeller Freizeittag im Freizeitpark Widau unter dem Motto „Mach-mit“
- 23./24. Jubiläumsfeier 50 Jahre FC Ruggell

September

- 5.-7. Tennisclub-Einzelmeisterschaft Damen und Herren
- 8. Mariä Geburt / Seniorenausflug der Gemeinde
- 12. Lieathlon – Freizeitpark Widau
- 12.-14. Tennisclub-Doppelmeisterschaft für Damen, Herren und Mixed zusammen mit Tennisclub Eschen/Mauren
- 13.9.-5.10. Vlado Franjevic, Kunstaussstellung im Kulturtenn des Kuefer-Martis-Huus im Rahmen der Reihe „Magie des Wassers“
- 20. Altpapiersammlung der PfadfinderInnen
- 21. Familiengottesdienst
- 28. Erntedanksonntag

Oktober

- 10.10.-9.11. Cornelia Hefel, Kunstaussstellung im Kulturtenn des Kuefer-Martis-Huus im Rahmen der Reihe „Magie des Wassers“
- 26. Gottesdienst für die verstorbenen Mitglieder des Musikvereins „Frohsinn“

November

- 1. Allerheiligen
- 8. Kinderflohmarkt, Elternforum
- 15./16. 14. Intern. Video-Festival und 6. Liechtensteiner Jugendfilmtage im Kuefer-Martis-Huus Veranstalter Film und Video Club Liechtenstein
- 16. Gottesdienst für verstorbene Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr und des MGK-Kirchenchors
- 22. Altpapiersammlung der PfadfinderInnen
- 23. Herbstkonzert des Musikvereins Frohsinn in der Pfarrkirche
- 27. Präsentation Bildband „Ruggeller Riet – Faszinierende Kulturlandschaft“ in der Aula der Primarschule
- 29. Adventsmarkt
- 30. Seniorennachmittag der Pfadfinder
- 30. MGK-Kirchenchor Passivkonzert in der Pfarrkirche

Dezember

- 7. Adventskonzert Singgruppe Gamprin-Ruggell
- 8. Mariä Empfängnis
- 14. Gottesdienst für die verstorbenen Mitglieder des Frauenchors Ruggell
- 25. Weihnachten
- 26. Stephanstag

Serviceseite

Gemeindeverwaltung

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag

8.00 – 12.00 Uhr / 13.30 – 17.00 Uhr

Gemeindevorsteher

Ernst Büchel, Tel. 377 49 30

ernst.buechel@ruggell.li

Tel. privat 373 48 27

Gemeindekanzlei/ Einwohnerkontrolle

Nicole Banzer, Tel. 377 49 20

nicole.banzer@ruggell.li

Gemeindekasse

Armin Allgäuer, Tel. 377 49 21

armin.allgaeuer@ruggell.li

Manuela Frick, Tel. 377 49 22

manuela.frick@ruggell.li

Gemeindesekretariat

Herbert Kind, Tel. 377 49 31

herbert.kind@ruggell.li

Gemeindebaubüro

Roman Biedermann, Tel. 377 49 33

roman.biedermann@ruggell.li

Patrik Marxer, Tel. 377 49 34

patrik.marxer@ruggell.li

Gemeindepolizist

Magnus Büchel, Tel. 791 76 00

magnus.buechel@ruggell.li

Vermittler

Rudolf Hoop, Tel. 373 43 36

Josef Gschwenter, Stv., Tel. 373 35 01

Werkhof

Bertram Öhri, Marzell Biedermann

Tel. 373 33 69 oder 791 76 02

Feuerwehrkommandant

Ewald Walch, Tel. 373 47 18

Förster

Siegfried Kofler

Tel. 373 30 55 oder 777 30 55

Umweltschutzbeauftragter

Wolfgang Büchel, Tel. 791 76 03

Küfer-Martis-Huus

Dr. Johannes Inama, Tel. 371 12 66

kmh@adon.li

Öffnungszeiten:

Fr und Sa 14.00 – 17.00 Uhr

So 13.00 – 17.00 Uhr

Jugendarbeit

Jugendraum Freizeitpark Widau

Tel. 371 13 05

jag@adon.li

Hamid Lechab, Tel. 791 76 08

Gabriele Greiner-Robin, Tel. 791 76 07

Herbert Wilscher, Tel. 791 76 09

Hauswartung

Konrad Reutimann, Tel. 791 76 12

konrad.reutimann@ruggell.li

Primarschule

Herbert Gschwenter, Tel. 791 76 05

Patrick Keller, Tel. 791 76 10

Gemeindsaal

Patrick Keller, Tel. 791 76 10

Freizeitpark Widau

Rainer Spalt, Tel. 791 76 04

Helmut Schwendinger, Tel. 791 76 13

Vereinshaus

Magnus Büchel, Tel. 791 76 00

Musikhaus

Konrad Reutimann, Tel. 791 76 12

Pfarramt

Katholisches Pfarramt, Tel. 373 14 49

Mesmer

Paul Büchel, Tel. 791 76 06

Mesmer Stv.

Rosa Pirker, priv. Tel. 373 46 27

Bestattungen

Kath. Pfarramt, Tel. 373 14 49

Marxer Bestattungsinstitut Anstalt, Eschen,

Tel. 373 12 82

Kintra, Eschen, Tel. 392 37 34

Primarschule

Primarschule, Tel. 373 18 38

Kindergärten

KG Langacker Süd, Tel. 373 32 62

KG Langacker Nord, Tel. 373 29 20

KG Schule-West, Tel. 373 17 02

Deponie Limsenegg,

Altstoffsammelstelle

Wolfgang Büchel, Tel. 373 43 09

Öffnungszeiten:

Dienstag – Freitag 13.00 – 17.30 Uhr

(1. Nov. - 28. Feb. 13.00 – 17.00 Uhr)

Samstag 10.00 – 12.00/13.00 – 15.00 Uhr

Kehrichtabfuhr

Jeden Mittwoch

Grünabfuhr

jeweils am Mittwoch

Leerungen:

1. April – 1. November wöchentlich;

1. November – 1. April jede zweite Woche

Gifte / Medikamente / Chemikalien

Abgabe bei Separatsammlungen

Termine im Gemeindekanal und in den

Landeszeitungen

Altpapier

Wird jährlich 4 mal gesammelt, bitte nicht

der Kehrichtabfuhr mitgeben

Tierkadaver-Entsorgung

Die Kadaversammelstelle befindet sich

beim Werkhof

Wasserversorgung

WLU Bendern, Tel. 373 25 55

Notrufnummer (Rohrbruch)

Tel. 373 25 25

Abwasser-Entsorgung

Abwasserzweckverband, Tel. 377 17 44

Notruf 377 17 40

Fernsehkabel-Störungsdienst

Tel. 237 15 15

Familienhilfe

Verein für Familienhilfe und Krankenpflege

Liechtensteiner Unterland, Tel. 373 54 74

Kranken und Altersbetreuung

Haushilfedienst, Tel. 373 41 90

Familienhilfe, Tel. 373 39 45

Gemeindekrankenschwestern,

Tel. 373 22 26

Krankenmobilen, Tel. 373 27 42

Mahlzeitendienst, Tel. 373 45 81

Samariterverein Unterland, Tel. 373 47 71